



Wiedenmann®

Original Bedienungsanleitung

Rasenpflege- maschine Super 600

275.001

Ab Geräte-Id.-Nr. : 10102750005142001

Stand : Mai 2014

275 99 00



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

**Rasenpflegemaschine
Super 600**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 28.02.2012	Horst Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Geschäftsführender Gesellschafter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 28.02.2012	Peter Rischar
(Ort und Datum der Ausstellung)	Leiter technisches Büro Bevollmächtigter für Techn. Dokumentation
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

HINWEIS: Die Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen werden die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind.



Übereinstimmungserklärung

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären, daß das Produkt

**Rasenpflegemaschine
Super 600**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den Anforderungen der
EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 28.02.2012	Karl Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Verkaufsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 28.02.2012	Harald Reuen
(Ort und Datum der Ausstellung)	Betriebsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
D 89192 Rammingen
Tel. No. : +49 (0) 7345 / 953-0
Fax No. : +49 (0) 7345 / 953 233
e-mail : info@wiedenmann.de
Internet : <http://www.wiedenmann.de>**

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden.

Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der angehängten Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT - IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt - Identifikationsnummer" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr Händler diese Nummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummer auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um die optimale Funktion der Maschine zu gewährleisten.

DIE RASENPFLLEGEMASCHINE SUPER 600 IST AUSSCHLIESSLICH für die gewerbliche Nutzung und den üblichen Einsatz in der Grünflächen- und Anlagepflege bestimmt ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH").

Dazu zählen folgende Arbeiten:

- Aufnehmen und Aufsammeln von Mäh- und Schnittgut sowie von Laub und kleinen Zweigen
- Mähen von Grünflächen, Park- und Freizeitanlagen, Golfplätzen, extensiv gepflegten Flächen und Ökowiesen mit dem Multi-Pflegekopf
- Vertikutieren von Golfplätzen und Sportplätzen mit verschiedenen Strichabständen mit dem Multi-Pflegekopf.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH/MISSBRAUCH. Es darf kein Transport von Personen und Gegenstände mit dem angehängten Gerät vorgenommen werden.

DIESES GERÄT DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.0.	Sicherheitsmaßnahmen.....	7-17
1.1.	Sicherheitsaufkleber.....	12-14
1.2.	Sicherheitstechnische Hinweise.....	15
1.3.	Sicherheits-Einrichtungen.....	16+17
2.0.	Transport.....	18-21
2.1.	Allgemeine Hinweise.....	18
2.2.	Transport der Super 600.....	19-21
3.0.	Zusammenbau.....	22-30
3.1.	Allgemeine Hinweise.....	22
3.2.	Zugdeichsel anbauen.....	22
3.3.	Falle montieren.....	23+24
3.4.	Elektroanschluß an Batterie.....	25
3.5.	Anschluß Bedienteil.....	26
3.6.	Option Anti-Scalp-Rollen anbauen.....	27
3.7.	Option Golf-Course-Kit anbauen.....	28+29
3.8.	Option Super-Contour-Kit anbauen.....	29+30
4.0.	Anbau an Traktor.....	31-33
4.1.	Allgemeine Hinweise.....	31
4.2.	Zugdeichsel anpassen.....	32
4.3.	Hydraulik anschließen.....	32
4.4.	Gelenkwelle anpassen.....	33
5.0.	Abbau vom Traktor.....	34
5.1.	Allgemeine Hinweise.....	34
5.2.	Abbau.....	34
6.0.	Vor Inbetriebnahme.....	35-38
6.1.	Allgemeine Hinweise.....	35
6.2.	Einstellen der Arbeitshöhe.....	36
6.3.	Einstellen der Schutzrolle.....	36
6.4.	Beschreibung Bedienteil.....	37
6.5.	Einsatzbeschreibung der Werkzeugsätze.....	38
7.0.	Betrieb.....	39-46
7.1.	Allgemeine Hinweise.....	39
7.2.	Transportfahrt.....	39
7.3.	Einschalten.....	40
7.4.	Behälter entleeren.....	41-43
7.5.	Reinigung der hinteren Ausblasöffnung.....	44
7.6.	Störungen und deren Behebung.....	45-46

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

8.0. Wartung.....	47-67
8.1. Allgemeine Hinweise.....	47
8.2. Schmierfette.....	48
8.3. Wartungs- und Inspektionsliste.....	48-50
8.4. Schmierstellen.....	51-53
8.5. Kanal reinigen.....	54
8.6. Antriebsschutz abbauen.....	55
8.7. Getriebe.....	55
8.8. Keilrippenriemen wechseln.....	56+57
8.9. Hydraulikanlage.....	58
8.10. Hydraulikanschlußplan.....	59
8.11. Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf.....	60+61
8.12. Werkzeugaufteilung.....	62-65
8.13. Räder und Reifen.....	66
8.14. Demontage/Entsorgung.....	67
8.15. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung..	67
9.0. Zusatzausrüstung.....	68+69
9.1. Lieferumfang.....	68
9.2. Sonderausrüstungen.....	68+69
10.0. Technische Angaben.....	70-73
10.1. Technische Daten.....	70+71
10.2. Drehmomente für metrische Schrauben.....	72
10.3. Fahrgestell-Nummer.....	73

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

WARNZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtigen Warnschildern versehen sind. Ersatzschilder sind beim Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

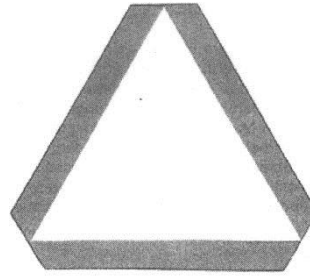


100.10

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

STRASSENVERKEHRSBESTIMMUNGEN EINHALTEN

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.



100.11

SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuschel oder Ohrstöpsfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers.

Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



100.12

SCHUTZVORRICHTUNGEN

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer die Antriebselemente auskuppeln und den Motor abstellen bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

VORSICHT BEI SICH DREHENDEN ANTRIEBSWELLEN

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und dass das Gelenkwellschutzrohr sich ungehindert drehen kann. Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



VORSICHT BEI LEITUNGSLECK

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgend eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

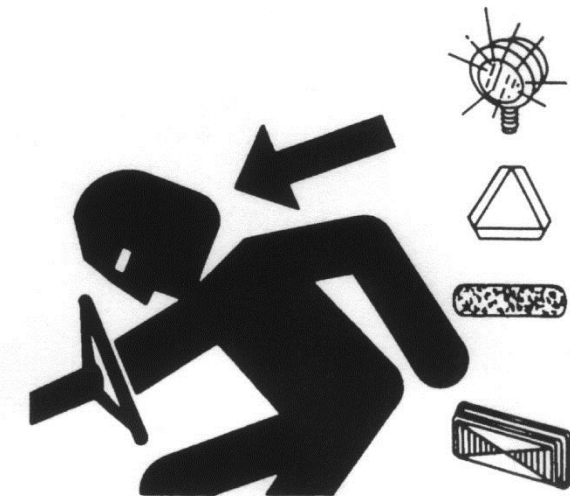
Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbst fahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen. Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Gerät ist beim Händler erhältlich.



100.14

HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammbereich hinaus entwickelt.



100.16

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

Schweißarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, mit einem entsprechenden Befähigungsnachweis gemäß EN287 ausgestattet sind.

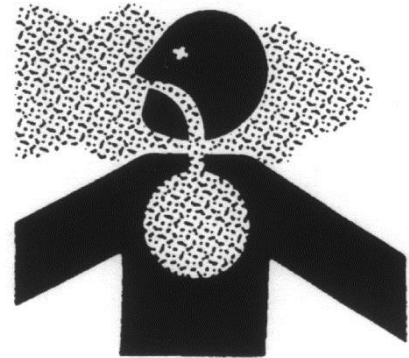
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Danach mindestens 15 Minuten warten bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



100.17

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

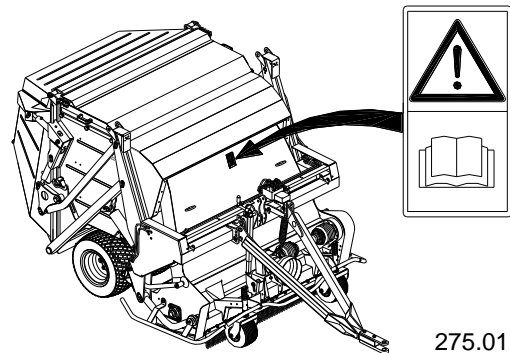
Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



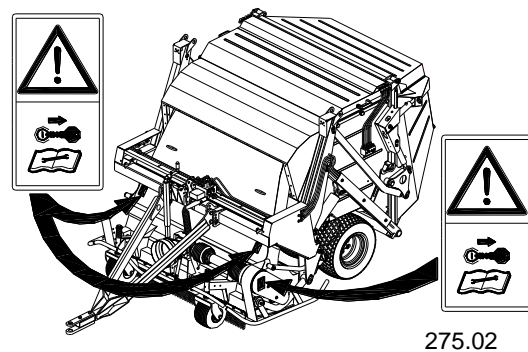
Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.



Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

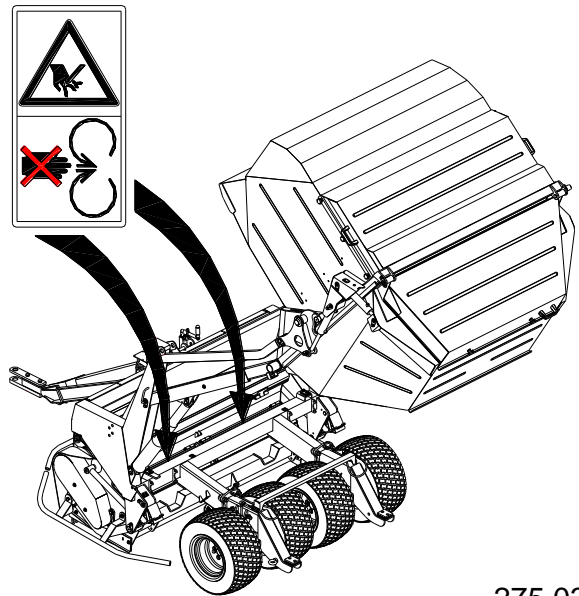


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

Werkzeuge

Keine sich bewegende Maschinenteile berühren. Abwarten bis Sie voll zum Stehen gekommen sind.



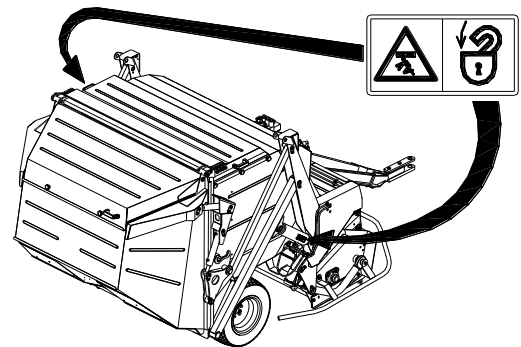
275.03

Werkzeuge für Multi-Pflegekopf

Den Multi-Pflegekopf nie laufen lassen, wenn der Behälter angehoben ist. Es besteht Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Teile und die sich drehende Werkzeugtrommel.

Hydraulik für Hochentleerung

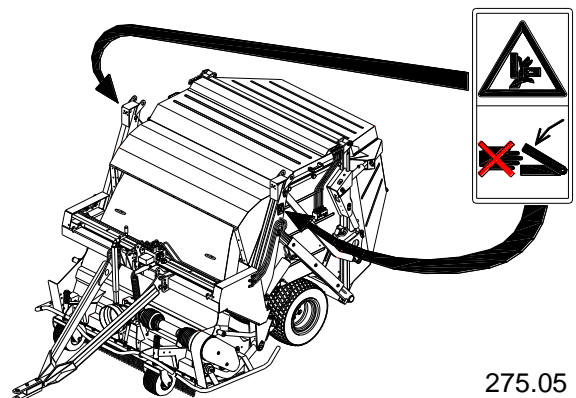
Vor Aufenthalt im Bereich des angehobenen Behälters ist das Sicherheitsventil am Hydraulikzylinder zu schließen. Das geschlossene Sicherheitsventil verhindert, dass der angehobene Behälter unbeabsichtigt absinkt.



275.04

Behälteraushebung

Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.



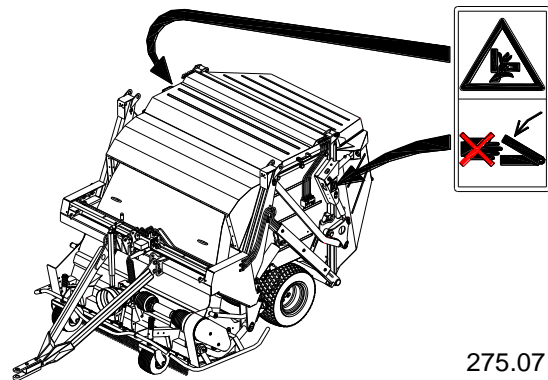
275.05

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

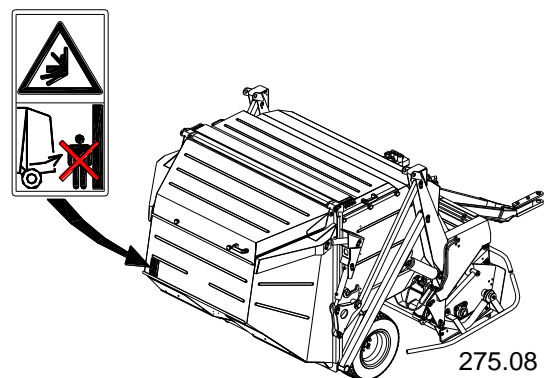
Fallenöffnung und Entleerung

Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.



Fallenöffnung

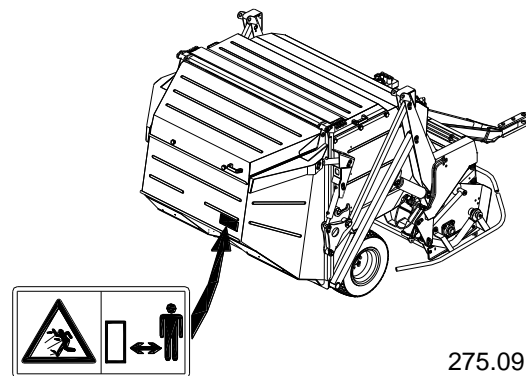
Bei laufendem Traktormotor nicht im Schwenkbereich der Falle aufhalten.



Lochgitter

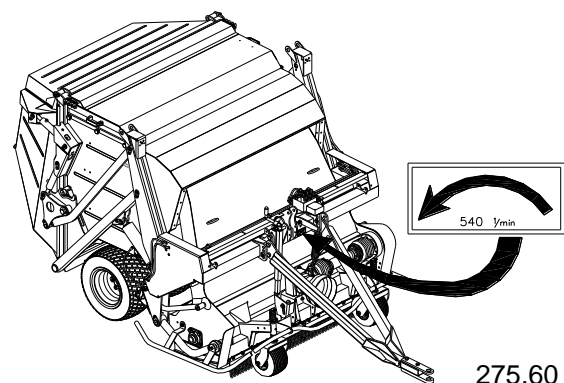
Wenn die Super 600 läuft, dürfen sich keine Personen vor dem Lochgitter an der Rückseite der Maschine aufhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte oder umher fliegende Objekte.



Gelenkwellenantrieb

Hinweisschild für die Drehrichtung und die max. Antriebsdrehzahl



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.2. Sicherheitstechnische Hinweise



- Die Maschine darf nur von Personen betrieben werden, die zur Bedienung befähigt und in die Bedienung der Maschine eingewiesen worden sind.
- Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Sich vergewissern, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die geltenden Bestimmungen beachten!
- Vor dem Anfahren den Nahbereich kontrollieren (Kinder!)! Auf ausreichende Sicht achten!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb anbauen.
- Nur die der Maschine zugeordnete Gelenkwelle verwenden.
- Max. zulässige Anhäng- und Stützlast des Traktors beachten.
- Auf ausreichende Vorderachslast achten. Die Lenkfähigkeit des Traktors muss erhalten bleiben.
- Die Fahr- und Betriebseigenschaften des Traktors können durch den Anbau des Super 600 beeinflusst werden! Fahrweise den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anpassen. Besondere Vorsicht ist beim Arbeiten und Wenden am Hang geboten.
- Vor dem Anheben des Behälters den Zapfwellenantrieb am Traktor ausschalten.
- Aufenthalt unter angehobenem Behälter ohne Absicherung verboten. Stets das Sicherheitsventil am Hydraulikzylinder schließen.
- Der Behälter darf nur angehoben werden, wenn die Super 600 am Traktor angehängt ist. Andernfalls kann die Super 600 umkippen.
- Bei allen Wartungsarbeiten die Maschine sowie den Motor des Traktors abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Vor Inbetriebnahme der Super 600 müssen alle Schutzvorrichtungen montiert sein.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.3. Sicherheits-Einrichtungen

1.3.1 an der Maschine

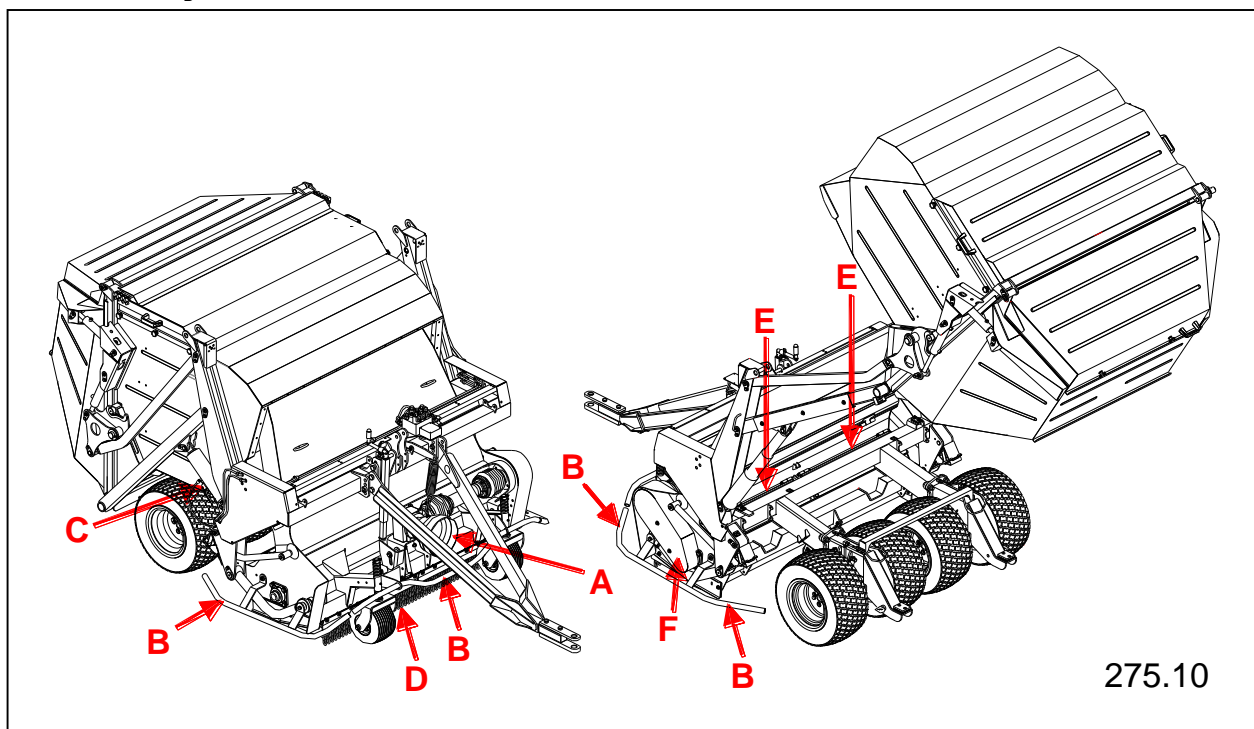


ACHTUNG GEFAHR!

Den Super 600 nie ohne Sicherheitseinrichtungen betreiben. Sonst setzen Sie sich und andere schweren Gefahren aus.

Schwerste Verletzungen durch bewegte Teile können die Folge sein.

Die Positionen der Sicherheitseinrichtungen an Ihrer Maschine:



- A** Schutztopf für Gelenkwellenanschluss (nur mit Werkzeug lösbar)
- B** Schutzbügel Mitte, links und rechts (fest angeschraubt als Abstandshalter)
- C** Sicherheitsventile an beiden Teleskopzylindern (verhindern ein

unbeabsichtigtes Absinken des angehobenen Behälters)

- D** Kettenvorhang oder Tastwalze
- E** Klappen für Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf (nur mit Werkzeug lösbar)
- F** Schutz für Riemenantrieb am Multi-Pflegekopf (nur mit Werkzeug lösbar)

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.3. Sicherheits-Einrichtungen

1.3.2. an der Fernbedienung

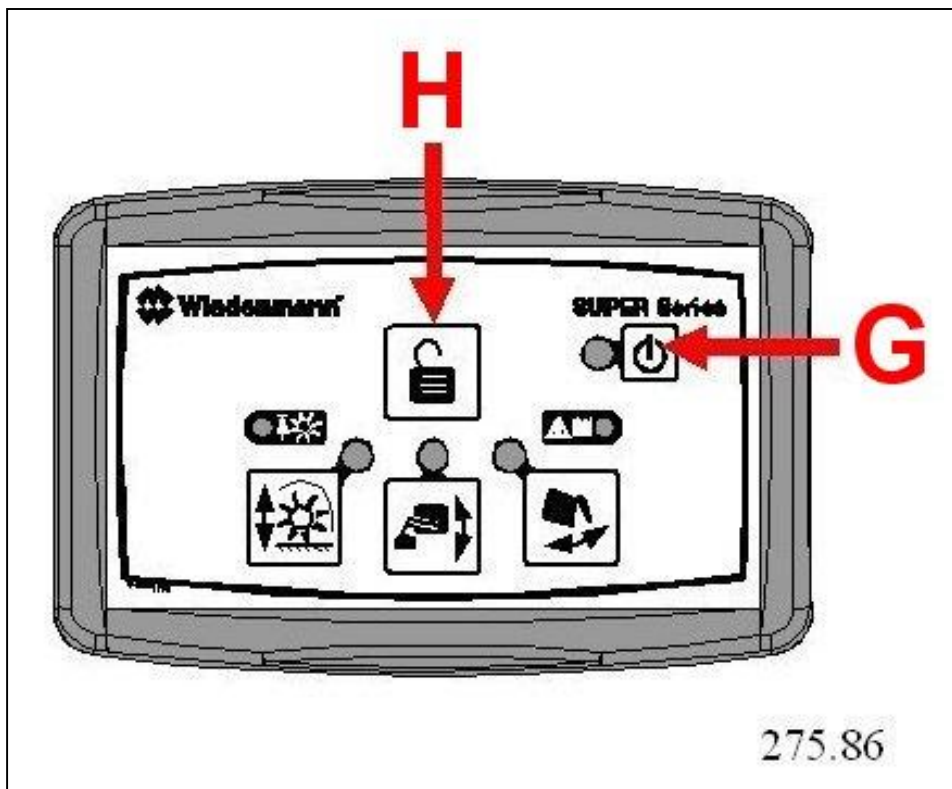


ACHTUNG GEFAHR!

Multi-Pflegekopf
anheben. Sonst setzen
Sie sich und andere
schweren Gefahren aus.

Schwerste Verletzungen
durch bewegte Teile
können die Folge sein.

Die Positionen der Tasten:



G ON/OFF -Taste – Bei ausgeschaltetem Bedienteil sind alle Ventile gesperrt.

H Erst nach Betätigen der Entriegelungstaste ist ein Moduswechsel möglich.

2.0. Transport

2.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG GEFAHR :

- Die Rasenpflegemaschine wird auf einem Versandrahmen befestigt ausgeliefert.
- Nur Gabelstapler mit ausreichender Tragfähigkeit benutzen.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten.
Bei abstürzender Last besteht absolute Lebensgefahr.

Unsachgemäßer Transport und Montage der Rasenpflegemaschine kann:

- Menschen gefährden,
- Sachschäden zur Folge haben.

Beachten Sie besonders die Anfahrriechtung beim Anheben mit dem Versandrahmen.

Für Schäden durch unsachgemäße Ausführung haften wir nicht.



ACHTUNG GEFAHR :

**Vorsicht beim Durchtrennen der Spannbänder.
Verletzungsgefahr durch "aufspringende" Enden.**

2.0. Transport

2.2. Transport der Super 600

2.2.1. Transport mit Gabelstapler

Wenn die Rasenpflegemaschine noch auf dem Versandrahmen befestigt ist:

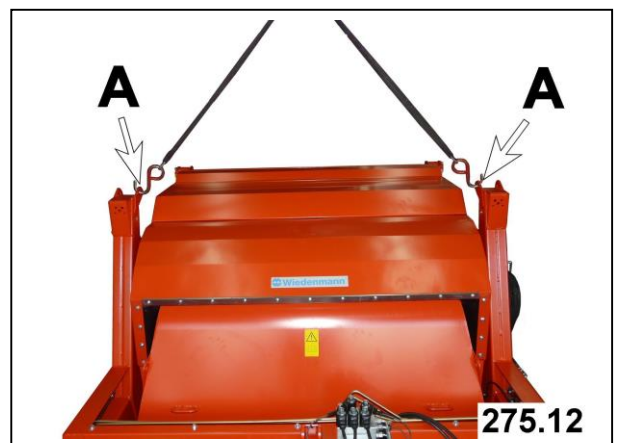
- mit den Gabeln in den Versandrahmen fahren, (Anfahrriichtung beachten),
- den Versandrahmen vorsichtig anheben,
- die Rasenpflegemaschine vom Transportgerät abladen, wenn er im Gleichgewicht ist,
- Oberteil und Seitenteile des Versandrahmens entfernen,
- die Spannbänder durchtrennen,
- die Rasenpflegemaschine vom Versandrahmen abheben.



2.2.2. Anhängepunkte für Kran

Zum Anhängen an einen Kran sind die folgenden 3 Punkte an der Rasenpflegemaschine vorgesehen.

Punkt A: 2 Stück am Rahmen



3.0. Transport

2.2. Transport der Super 600

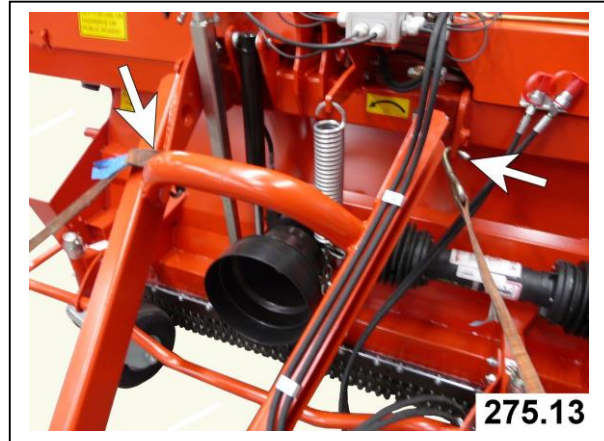
2.2.3. Befestigungspunkte für Transport auf einem Anhänger

Punkt C: 2 Stück an der Zugdeichsel (Position Pfeil links)

oder

an einer Bohrung der Laschen am Rahmen (Position Pfeil rechts)

je nach Zurrmaterial



Punkt D: 1 Stück rechts am Fahrwerksrahmen



Punkt E: 1 Stück links am Fahrwerksrahmen



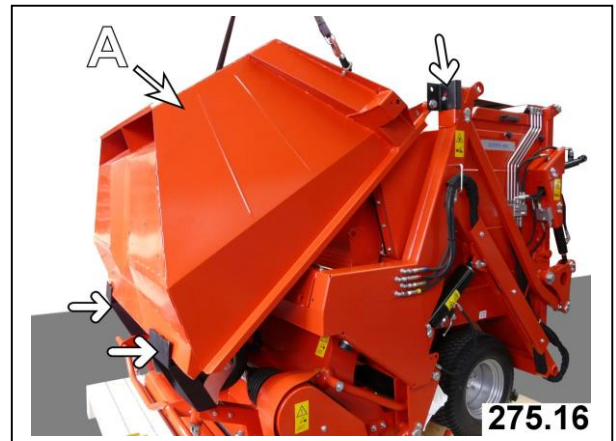
3.0. Transport

2.2. Transport der Super 600

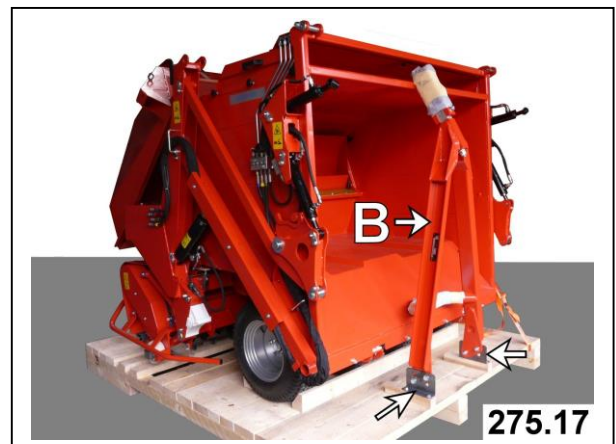
2.2.4. Versandrahmen

Beim Versand ist die Falle **(A)** und Zugdeichsel **(B)** nicht montiert.

Die Falle **(A)** wird mit speziellen Teilen an der Maschine vorne eingelegt und oben befestigt.



Die Zugdeichsel **(B)** wird hinten mit speziellen Teilen am Versandboden befestigt.



Beschreibung der Fallenmontage
siehe Kapitel 3.3.

3.0. Zusammenbau

3.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG GEFAHR!

Diese Arbeiten nur durchführen, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist. Der Traktor muss abgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein.

Die Sicherheitsventile an beiden Teleskopzylindern schließen, um den Behälter gegen unbeabsichtigtes Absinken zu sichern.

Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie : Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.

Den Anbau nur auf festem, ebenem Boden durchführen.

3.2. Zugdeichsel anbauen

Für den Anbau der Zugdeichsel sind zwei Personen erforderlich.

Damit die Abstellstütze (A) aktiv bleibt, darf die untere Befestigungsschraube nicht entfernt werden.

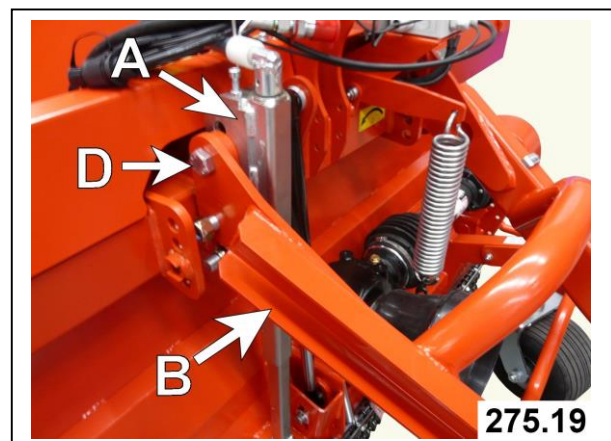
Zugdeichsel (B) vorne auf den Zuglaschen ablegen.

Die unteren SKT-Schrauben (C) von innen nach außen an den unteren Bohrungen der Zugdeichsel (B) abgestecken.

Die Muttern nur von Hand aufdrehen.

Zugdeichsel (B) nach oben schwenken und mit den SKT-Schrauben (D) von außen nach innen abstecken.

Alle SKT-Muttern aufreihen und fest anziehen.



3.0. Zusammenbau

3.3. Falle montieren

Für diese Arbeiten sind
min. 2 Personen erforderlich.

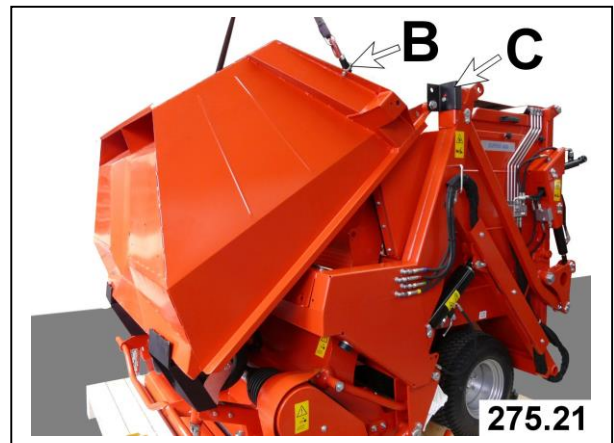
Oberteil und Seitenteile des
Versandrahmen entfernen.

Zugdeichsel (**A**) vom
Versandrahmen lösen.



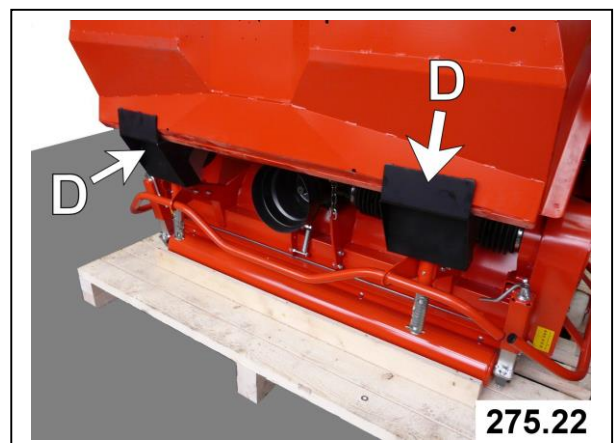
Falle an den beiden
Ringschraube (**B**) aufhängen und
sichern.

Die oberen Befestigungsteile
(**C**) (nur für den Transport)
samt Befestigungsmaterial
entfernen.



Falle vorsichtig anheben und
gleichzeitig zurückziehen.

Die beiden Lagerbleche (**D**) (nur
für den Transport) entfernen.



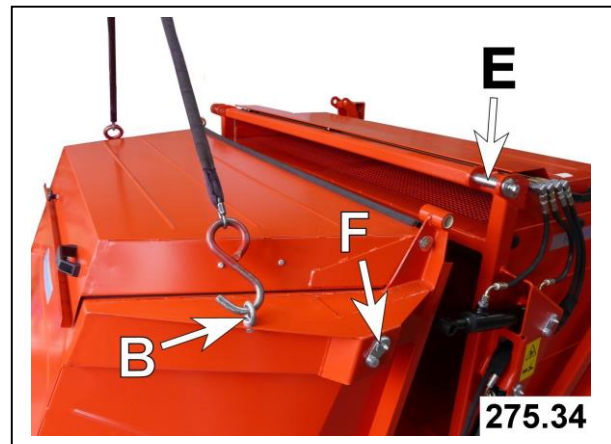
3.0. Zusammenbau

3.3. Falle montieren

Aufgehängte Falle vorsichtig an die Rückseite der Super 600 heranfahren.

Die Lagerbolzen **(E)** zur Aufnahme der Falle entfernen.

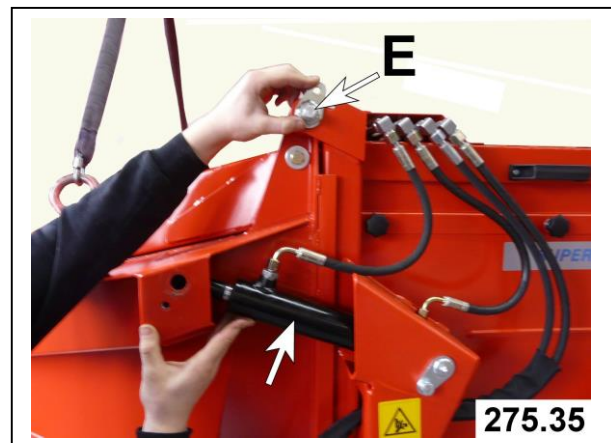
Lagerbolzen **(F)** zur Aufnahme der Hydraulikzylinder **(G)** entfernen.



Falle zum Abstecken in Position bringen.

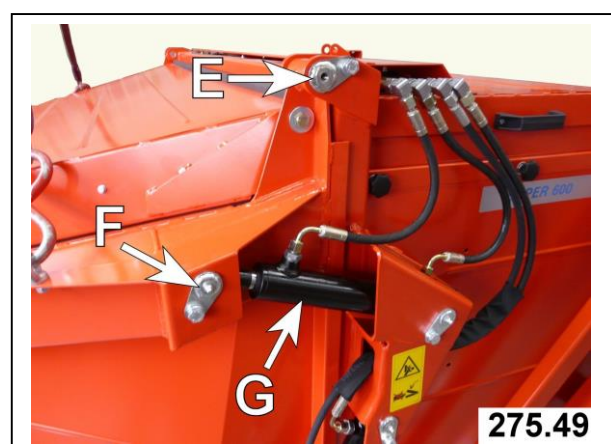
Lagerbolzen **(E)** abstecken.

Die Hydraulikzylinder etwas mit der Hand anheben und die Falle vorsichtig absenken.



Hydraulikzylinder mit den Lagerbolzen **(F)** abstecken.

Zur Sicherung der Lagerbolzen die SKT-Schrauben fest eindrehen.



3.0. Zusammenbau

3.4. Elektroanschluß an der Batterie

Die Anschlussarbeiten dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

3-poligen Steckdose (A) an einer geeigneten Stelle im Bereich des Fahrersitzes montieren.

Kabel (B) von der Batterie zur 3-poligen Steckdose (A) verlegen.

Flachstecker (C) der Leitung 1 an der Steckdose (A) bei Position (D) aufstecken.

Flachstecker (E) der Leitung 2 an der Steckdose (A) bei Position (F) aufstecken.

Flachstecker (G) der Leitung grün/gelb an der Steckdose (A) bei Position (H) aufstecken.

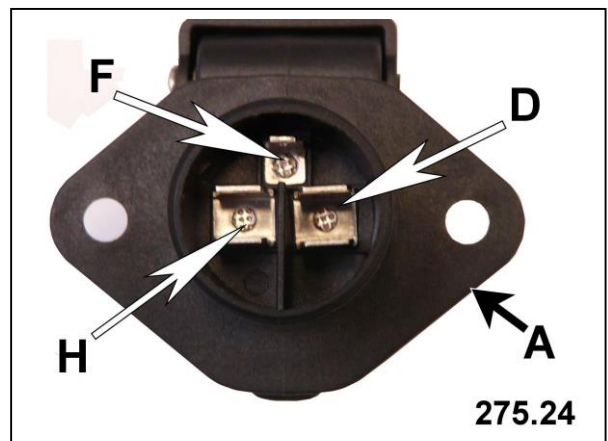
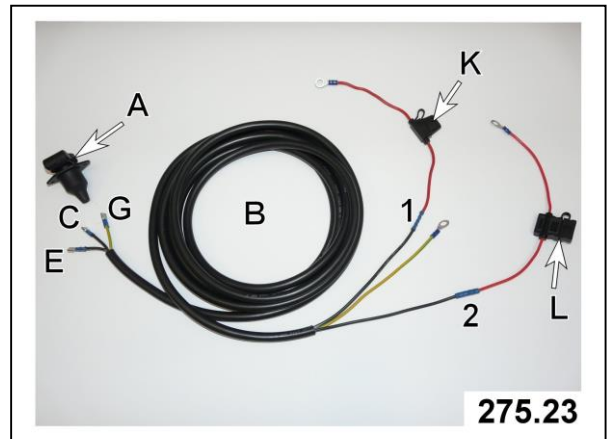
Ringschuh der Leitung 1 und 2 auf der Plusklemme der Batterie anschließen.

Ringschuh der Leitung grün/gelb auf der Minusklemme der Batterie anschließen.

Absicherung sind die Leitungen wie folgt:

Leitung 1 mit 25 A (K)

Leitung 2 mit 10 (L)

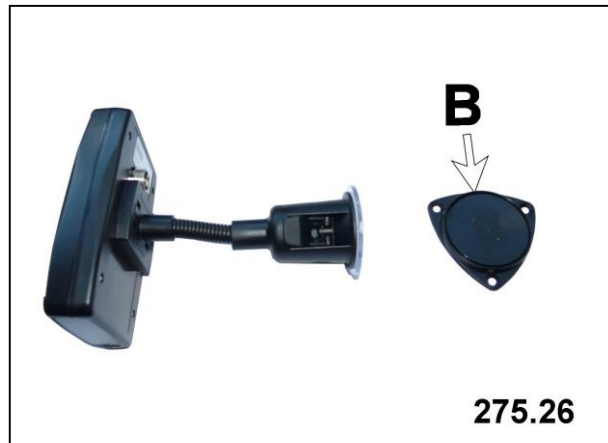
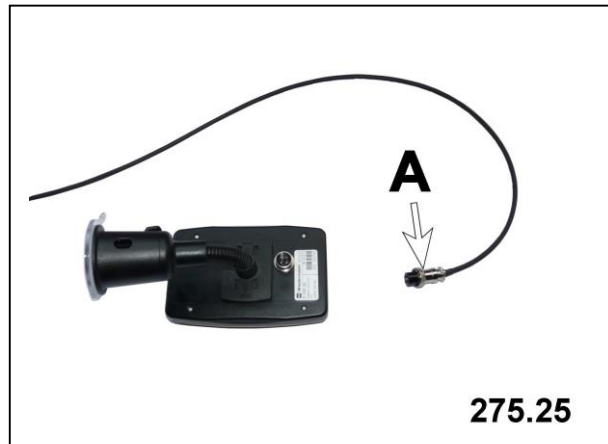


3.0. Zusammenbau

3.5. Anschluß Bedienteil

Das Bedienteil hat einen 4-poligen Anschluss auf der Rückseite, an dem das Verbindungskabel **(A)** angeschlossen werden muss.

Das Bedienteil ist während der Fahrt nur an einer geeigneten Halterung zu betreiben. Eine Saugnapfhalterung ist Bestandteil des Lieferumfangs. Diese ist nur an glatten und gereinigten Glasoberflächen zu verwenden. Für die Montage an anderen Positionen liegt eine anschraubbare Adapterplatte **(B)** bei.



3.0. Zusammenbau

3.6. Option Anti-Scalp-Rollen anbauen

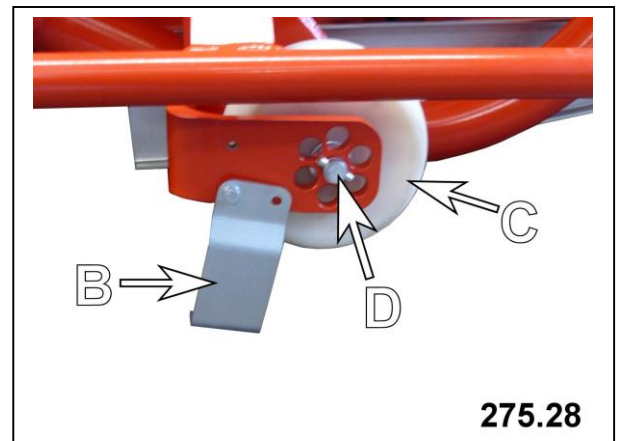
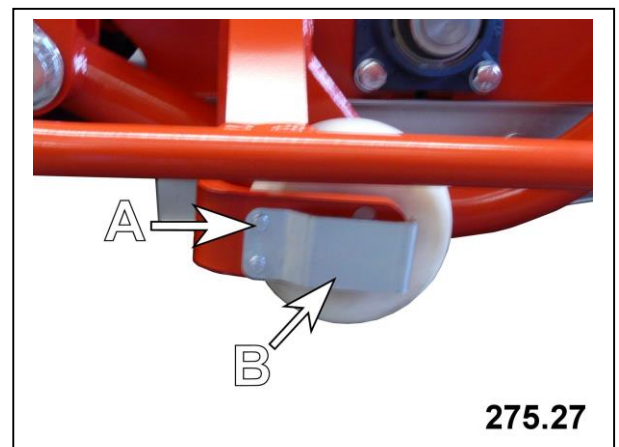
Die Anti-Scalp-Rollen ermöglichen es, dass nur die Vertikutiermesser den Boden berühren, nicht aber die Windflügel.

Anti-Scalp-Rollen einstellen

HINWEIS

Die Anti-Scalp-Rollen auf beiden Seiten gleich einstellen.

- Obere Schraube (A) lösen und mit Sicherungsscheibe abnehmen.
- Das Sicherungsblech (B) nach unten schwenken.
- Die Anti-Scalp-Rolle (C) festhalten und den Bolzen (D) herausziehen.
- Die Anti-Scalp-Rolle (C) mit dem Bolzen (D) in einer anderen Bohrung in der gewünschten Höhe befestigen.
- Das Sicherungsblech (B) nach oben schwenken und festschrauben.



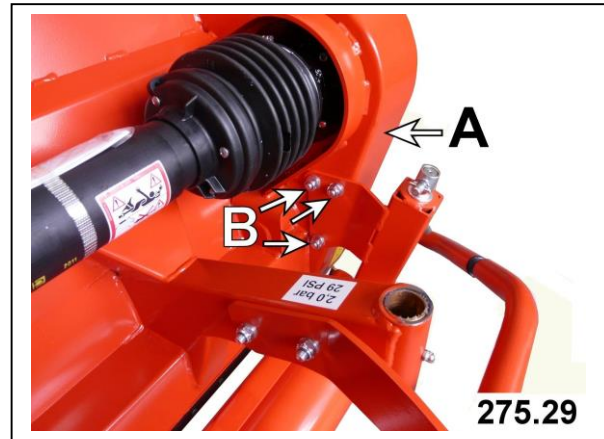
3.0. Zusammenbau

3.7. Option Golf-Course-Kit anbauen

Anbau

Die Tastwalze ersetzt die beiden vorderen Stützräder an der Maschine. Diese Teile und den Kettenvorhang abbauen.

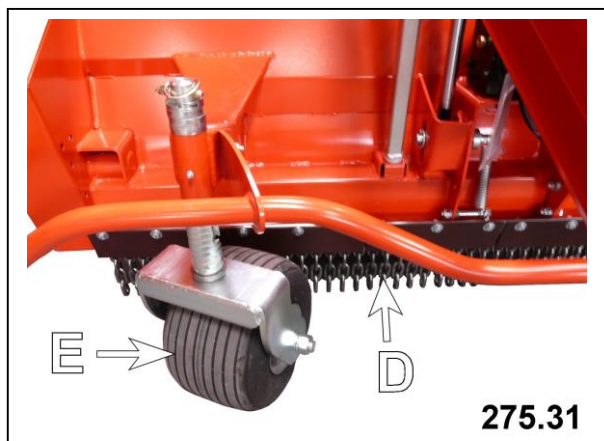
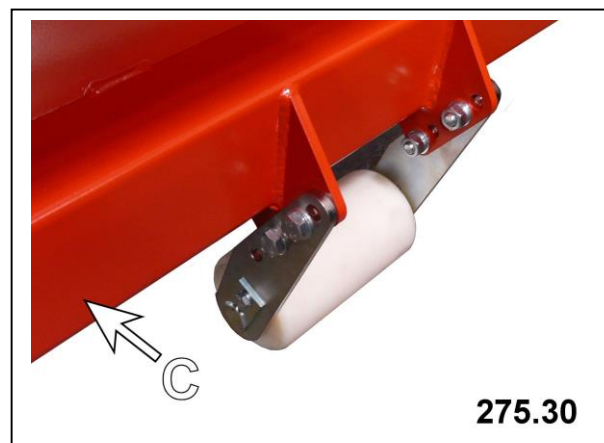
- Die Tastwalze an den Bohrungen in den Befestigungsblechen links (A) und rechts (ohne Abbildung) an der Maschine festschrauben.
- Rechts und links jeweils 3 Sechskantschrauben (B) mit passenden Unterlagscheiben und Muttern verwenden.



Die Schutzrolle ist serienmäßig hinten am Multi-Pflegekopf (C) angebracht. Sie bietet dadurch einen erhöhten Schutz auf sehr unebenem Gelände.

HINWEIS

Wenn die Tastwalze für bestimmte Arbeiten abgebaut wird, dann müssen der Kettenvorhang (D) und die vorderen Stützräder (E) wieder angebaut werden.



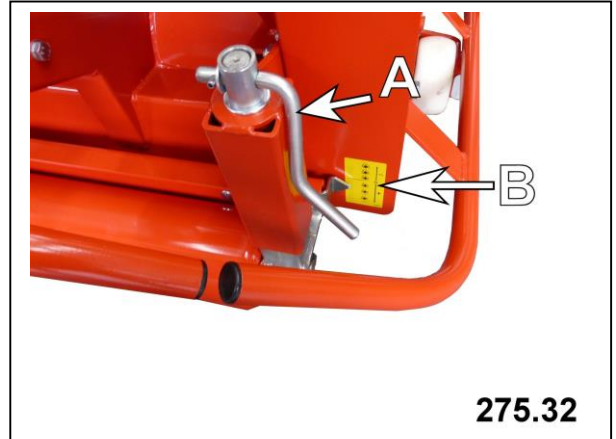
3.0. Zusammenbau

3.7. Option Golf-Course-Kit anbauen

Arbeitshöhe des Multi-Pflegekopfes einstellen

Die Arbeitshöhe wird durch Drehen der Kurbeln auf der rechten (A) und der linken Seite (ohne Abbildung) der Tastwalze eingestellt.

- Die Kurbeln im Uhrzeigersinn drehen: Der Multi-Pflegekopf wird nach unten bewegt.
- Die Kurbeln entgegen dem Uhrzeigersinn drehen: Der Multi-Pflegekopf wird nach oben bewegt.
- Anhand der Skalen links (B) und rechts (ohne Abbildung) die Arbeitshöhe beidseitig gleich einstellen.



3.8. Option Super-Contour-Kit anbauen

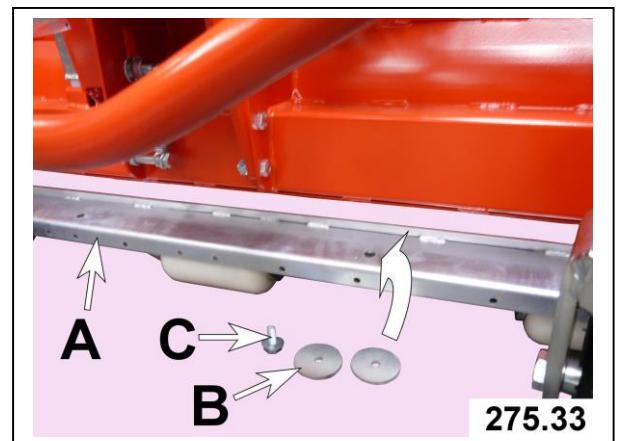
Der Super-Contour-Kit besteht aus zwei Baugruppen:

- Pralllappenschiene mit Rollen vorne
- Geteilte Nachlaufwalze hinten

Kettenvorhang entfernen und die Befestigungsschrauben für den Einbau der Pralllappenschiene mit Rollen (A) verwenden

Die Pralllappenschiene mit Rollen (A) an Stelle des Kettenvorhangs am Multi-Pflegekopf festschrauben.

Zur Tiefeneinstellung können max. 2 U-Scheiben (B) je Befestigungsschraube (C) verwendet werden.



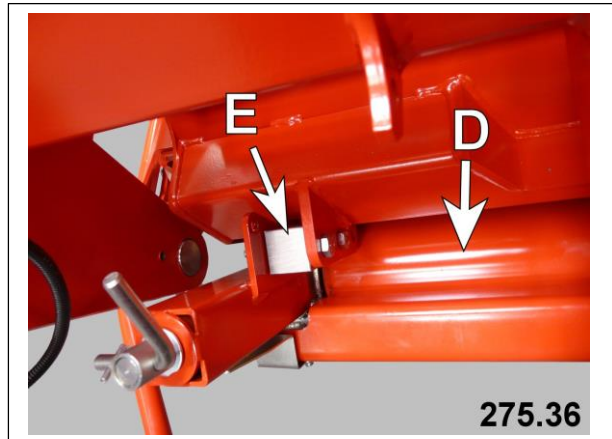
3.0. Zusammenbau

3.8. Option Super-Contour-Kit anbauen

Die Sicherheitsventile an beiden Teleskopzylindern schließen, um den Behälter gegen unbeabsichtigtes Absinken zu sichern.

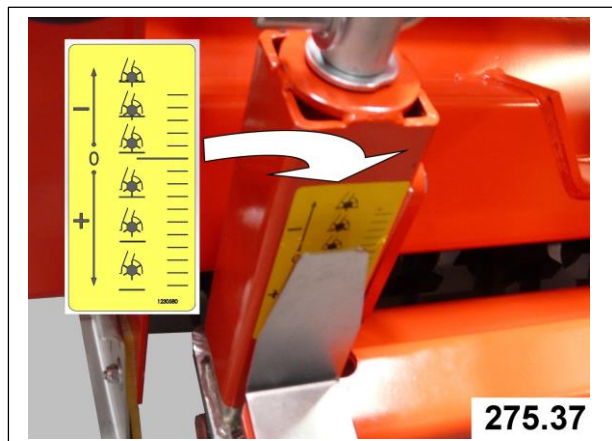
Geteilte Nachlaufwalze **(D)** zwischen Multipflegekopf und Fahrwerk legen.

Die Nachlaufwalze wird mit dem passenden Lochbild der Distanzklötze **(E)** an den oberen Bohrungen der Laschen des Multipflegekopfes fest angeschraubt.

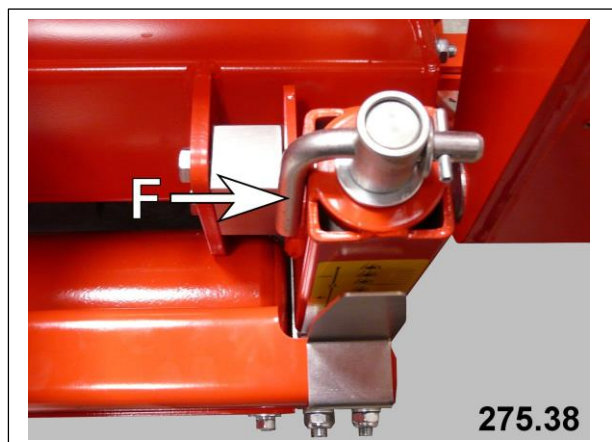


Die Einstellung erfolgt mit den Spindeln der beidseitigen Walzenhalterungen.

Auf gleichmäßige Einstellung gemäß der Aufkleber achten.



Nach erfolgter Einstellung den Handgriff **(F)** der Verstellspindel nach unten drehen um die Einstellung zu fixieren.



4.0. Anbau an den Traktor

4.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Den Anbau nur auf festem,
ebenem Boden durchführen.
- KIPPGEFAHR!

Die Maschine nur bei stehendem
Motor und abgeschaltetem
Zapfwellenantrieb anbauen.

Die Warn- und Hinweisschilder
an der Maschine geben wichtige
Hinweise für den gefahrlosen
Betrieb. Die Beachtung dient
Ihrer Sicherheit.

Die vorgeschriebene Drehzahl
und Drehrichtung der
Gelenkwelle (Aufkleber an der
Maschine) mit den Angaben Ihres
Traktors vergleichen. Die
Aufkleber sagen aus, auf welche
Drehzahl und Drehrichtung die
Maschine eingestellt ist.

4.0. Anbau an den Traktor

4.2. Zugdeichsel anpassen

- Die Zugdeichsel für Untenanhängung auf Höhe der unteren Anhängenvorrichtung befestigen.
- Jede Zugdeichsel immer mit allen 4 Schrauben befestigen.
- Die Zugdeichsel am Traktor anstecken und sichern.
- Die Abstellstütze nach oben drehen und prüfen, ob die angehängte Maschine gerade steht.
- Wenn der Traktor gewechselt wird, prüfen, ob die Höhe der Zugdeichsel zum Traktor passt. Gegebenenfalls die Höhe der Zugdeichsel anpassen.

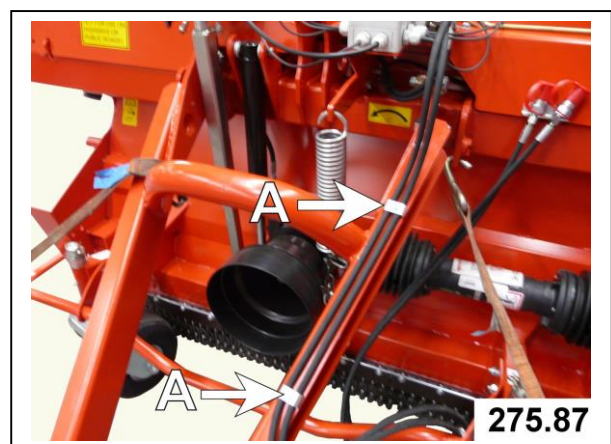


4.3. Hydraulik anschließen

Hydraulikleitungen für den Anschluß am Traktor an den Befestigungsschellen **(A)** der Zugdeichsel befestigen.

Der Hydraulikanschluß erfolgt an den Hydrauliksteckdosen, die sich hinten am Traktor befinden

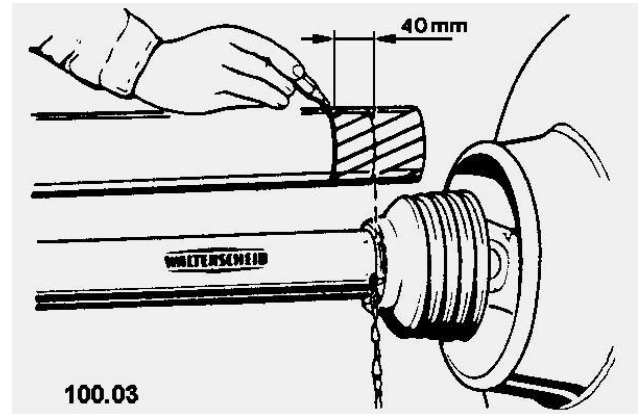
Für Traktoren ohne diese Ausrüstung, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



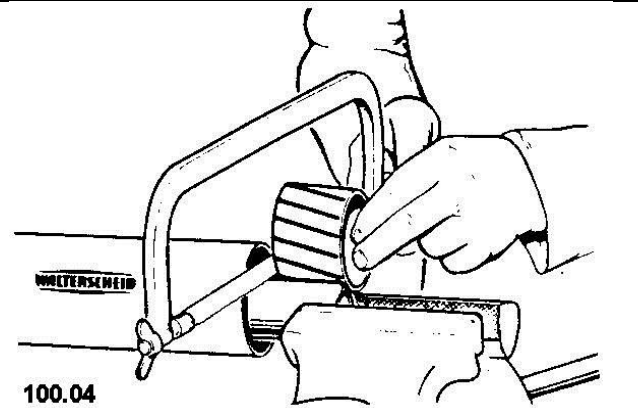
4.0. Anbau an den Traktor

4.4. Gelenkwelle anpassen

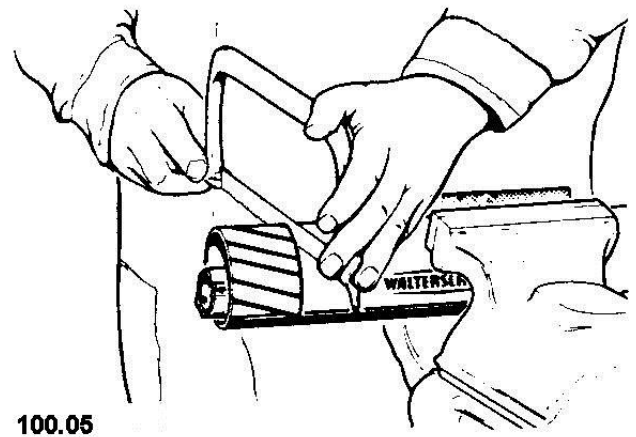
Zur Längen Anpassung die Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinander halten und anzeichnen.



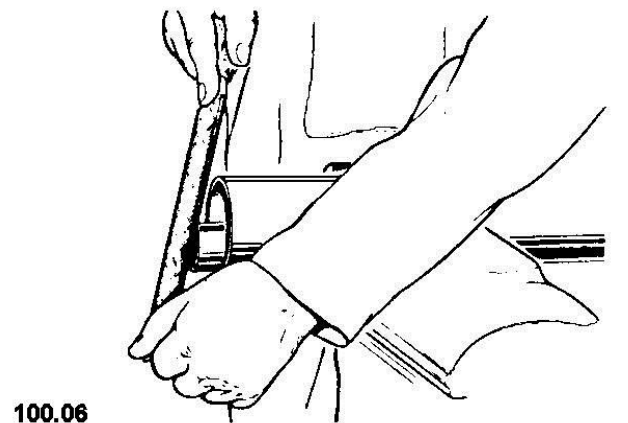
Das innere und das äußere Schiebeprofil um die gleiche Länge wie das Schutzrohr kürzen.



Das Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.



Die Trennkanten abrunden.
Späne sorgfältig entfernen.
Das Schiebeprofil einfetten.



5.0. Abbau vom Traktor

5.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Zum Abbau die Maschine immer auf einer befestigten und ebenen Fläche abstellen.

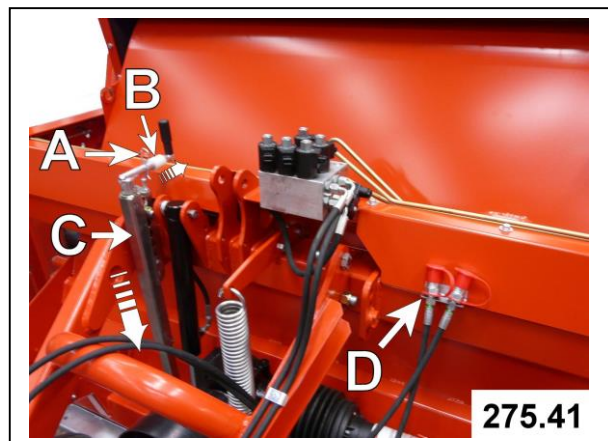
Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb abbauen.

Die Maschine nie abbauen, wenn die Hochentleerung angehoben ist.

Die Maschine nur im entladene Zustand vom Traktor abbauen.

5.2. Abbau

- Den Multi-Pflegekopf auf den Boden absenken.
- Bedienteil ausschalten.
- Anschlußkabel am Bedienteil lösen
- Federstecker (A) lösen
- Verdrehsicherung (B) der Abstellstütze (C) in Pfeilrichtung verschieben.
- Die Abstellstütze (C) nach unten drehen.
- Die Maschine mit den Unterlegkeilen beidseitig gegen Wegrollen sichern.
- Die Hydraulikanschlüsse trennen und an der Halterung (D) einhängen.
- Die Gelenkwelle am Traktor lösen und auf der Zugdeichsel ablegen.
- Die Zugdeichsel abhängen.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.1. Allgemeine Hinweise

- Nach Erhalt der Maschine prüfen, ob alle Anschlussteile für die Komplettlieferung vorhanden sind.
- Bei Anbau an andere Traktortypen die technischen Daten beachten.
- Die vorgeschriebene Drehzahl und Drehrichtung der Gelenkwelle (Aufkleber an der Maschine) mit den Angaben Ihres Traktors vergleichen.
- Die Aufkleber sagen aus, auf welche Drehzahl und Drehrichtung die Maschine eingestellt ist.
- Die Gelenkwelle abschmieren (siehe Bedienungsanleitung der Gelenkwelle).
- Die Warn- und Hinweisschilder an der Maschine geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.



ACHTUNG:

- Mit dem Multi-Pflegekopf keinen Testlauf auf befestigten Flächen durchführen. Die Flügel-

oder Vertikutiermesser können dabei beschädigt werden.



ACHTUNG:

- Elektronische Geräte sind grundsätzlich nicht ausfallsicher. Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass bei einem Ausfall des Gerätes der Antrieb in einen sicheren Zustand geführt wird, da sonst Personen und/oder Sachschäden entstehen können.



ACHTUNG:

- Das Bedienteil darf während der Transportfahrt aus Sicherheitsgründen nur so verwendet werden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird. Die länderspezifischen Regelungen und Vorschriften müssen beachtet werden!

6.0. Vor Inbetriebnahme

6.2. Einstellen der Arbeitshöhe



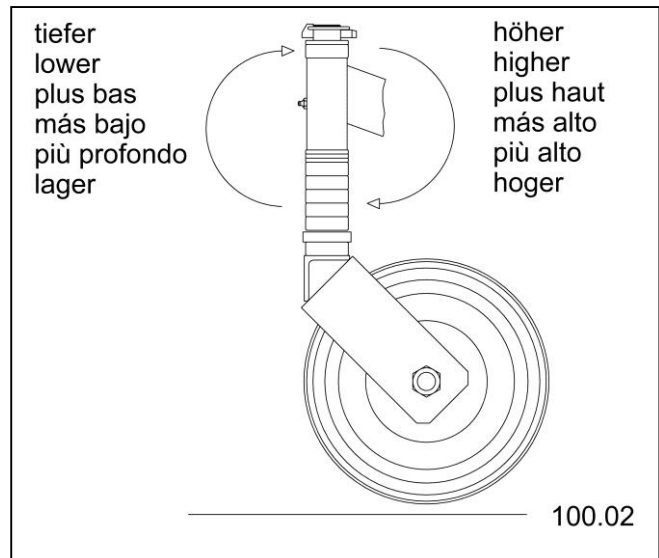
ACHTUNG:

Arbeitshöhe nur bei abgeschaltetem Zapfwellenantrieb einstellen.

Die Arbeitshöhe wird durch Höher- bzw. Tiefersetzen der Stützräder auf ebener Fläche eingestellt. Die Stützräder gleichmäßig durch geeignete Auswahl der Distanzringe im Radhalter am Multi-Pflegekopf abstecken und mit Klappsplinten sichern.

Beim Einstellen der Arbeitshöhe folgendes beachten:

- Unebenheiten des Geländes (Bodenwellen) beachten.
- Abnutzungsgrad der Werkzeuge Multi-Pflegekopf beachten
- Vertikutiermesser dürfen maximal 5 mm in den Boden eindringen !

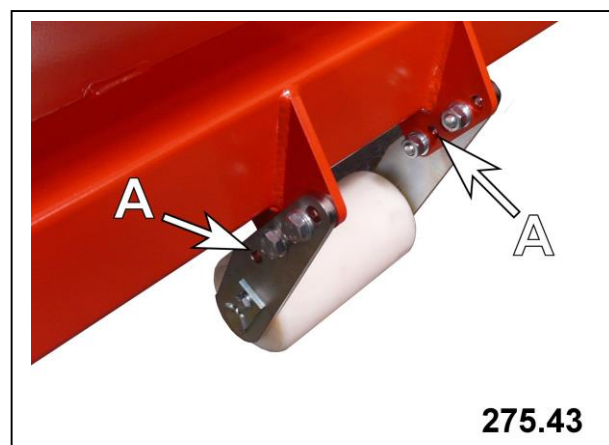


6.3. Einstellen der Stützrolle

Die Schutzrolle schützt die Rasenoberfläche bei unebenem Gelände davor, dass Werkzeuge am Multi-Pflegekopf in den Boden eindringen.

An der Halterung für die Schutzrolle befinden sich mehrere Befestigungsbohrungen (A).

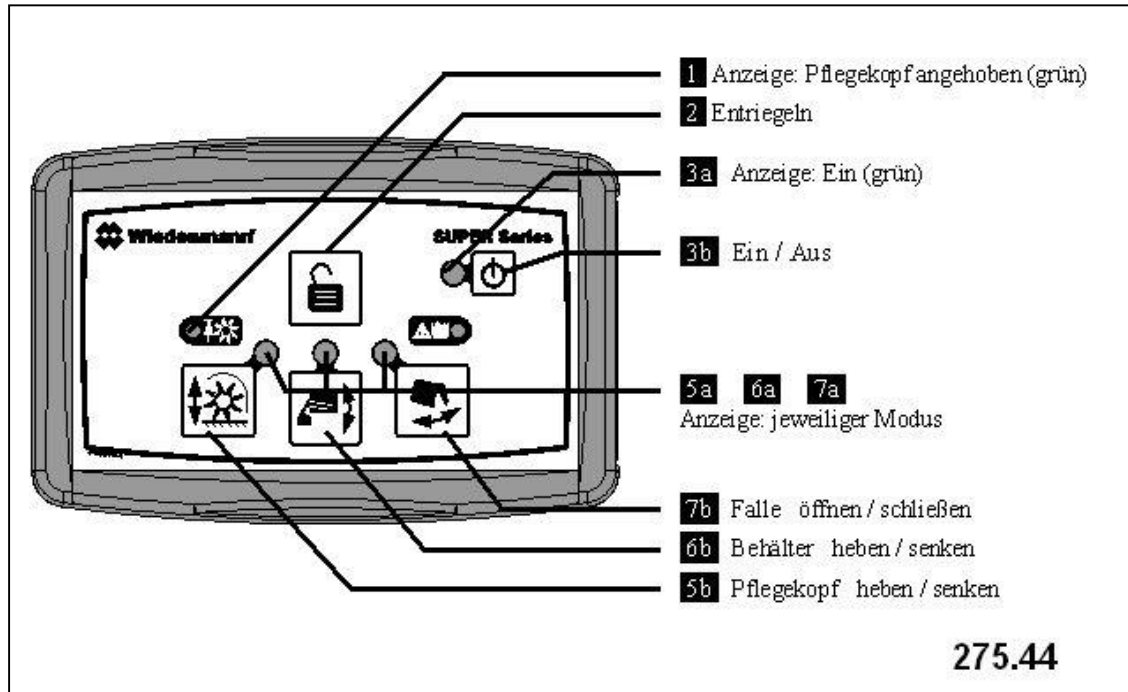
Die Höhe der Schutzrolle durch Versetzen auf die Anforderungen des Geländes einstellen.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.4. Beschreibung der einzelnen Funktionen am Bedienteil

Die Ventilsteuerung bietet Sicherheit bei der Arbeit mit den hydraulischen Systemen an der Rasenpflegemaschine.



Grundsätzlich muss die Steuerung für die Bedienung über die Taste **3b** „Ein / Aus“ eingeschaltet werden.

Nach 60 Minuten ohne Tastendruck schaltet sich die Steuerung selbstständig aus („Standby-Modus“).

Leuchtet die „Anzeige: **3a** Ein / Aus“, so ist die Steuerung eingeschaltet, leuchtet sie nicht, so ist die Steuerung im „Standby-Modus“ d.h. die Steuerung ist ausgeschaltet und benötigt nur wenig Strom von der Batterie. Alle Ventile sind bei ausgeschaltetem Bedienteil geschlossen.

Am Bedienteil können drei Modi gewählt werden, welche den drei Funktionen der Rasenpflegemaschine entsprechen.

Aus Sicherheitsgründen müssen die drei Modus-Tasten vor der Betätigung mit Taste **2** „Entriegeln“ entriegelt werden.

Nach dem Betätigen der Taste **2** „Entriegeln“ blinken die wählbaren Modi für einen kurzen Zeitraum. Wird innerhalb dieser Zeit kein anderer Modus gewählt, bleibt die bisherige Auswahl bestehen und die Modus-Tasten werden wieder gesperrt.

Somit werden die drei Funktionen folgendermaßen gewählt:

Modus 5
Kopf heben / senken:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 5b „Kopf heben / senken“

Modus 6
Behälter heben / senken:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 6b „Behälter heben / senken“

Modus 7
Falle öffnen / schließen:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 7b „Falle öffnen / schließen“

Nach dem Einschalten ist kein Modus gewählt, alle Ventile sind geschlossen und keine der Anzeigen **5a 6a 7a** „Anzeige: jeweiliger Modus“ leuchtet.

Um alle Ventile wieder zu schließen, ist die Steuerung über die Taste **3b** auszuschalten.

6.0. Vor Inbetriebnahme

6.5. Einsatzbeschreibung der Werkzeugsätze

Werkzeugsatz: Flügelmesser (Schlegelmesser)

- zum Schlegelmähen aller Grünflächen wie Park- und Freizeitanlagen, Golfplätze wie auch extensiv gepflegte Grünflächen und Ökowiesen bei jeder Witterung
- zum Absaugen bzw. Aufnehmen von Mäh- und Schnittgut wie auch zur Aufnahme von Laub und kleinen Ästen

Werkzeugsatz zum Vertikutieren mit 38 mm Strichabstand

Geeignet zum Vertikutieren im Frühjahr und im Spätsommer/Herbst. Die Bearbeitung ist schonender als beim Strichabstand 19 mm. Der Werkzeugsatz kann auch zum Absaugen, Aufsammeln oder Aufnehmen von Gras, Ästen, Laub usw. verwendet werden.

Werkzeugsatz zum Vertikutieren mit 57 mm Strichabstand

Vertikutieren mit 57 mm Strichabstand für ganzjähriges, relativ schonendes Vertikutieren (Standardaufteilung). Der Werkzeugsatz kann auch zum Absaugen, Aufsammeln oder Aufnehmen von Gras, Ästen, Laub usw. verwendet werden.

HINWEIS

Werkzeugaufteilung siehe Kapitel 8.12.

7.0. Betrieb

7.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Die Fahr- und Betriebseigenschaften des Traktors können durch das Anhängen der Maschine beeinflusst werden.

- Die Fahrweise den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anpassen.
- Besondere Vorsicht ist beim Arbeiten und Wenden am Hang geboten.
- Zum Entleeren des Behälters muss der der Multi-Pflegekopf immer angehoben sein.
- Unebenheiten des Geländes (Bodenwellen) beachten.

7.2. Transportfahrt

Bei Transportfahrten folgendes beachten:

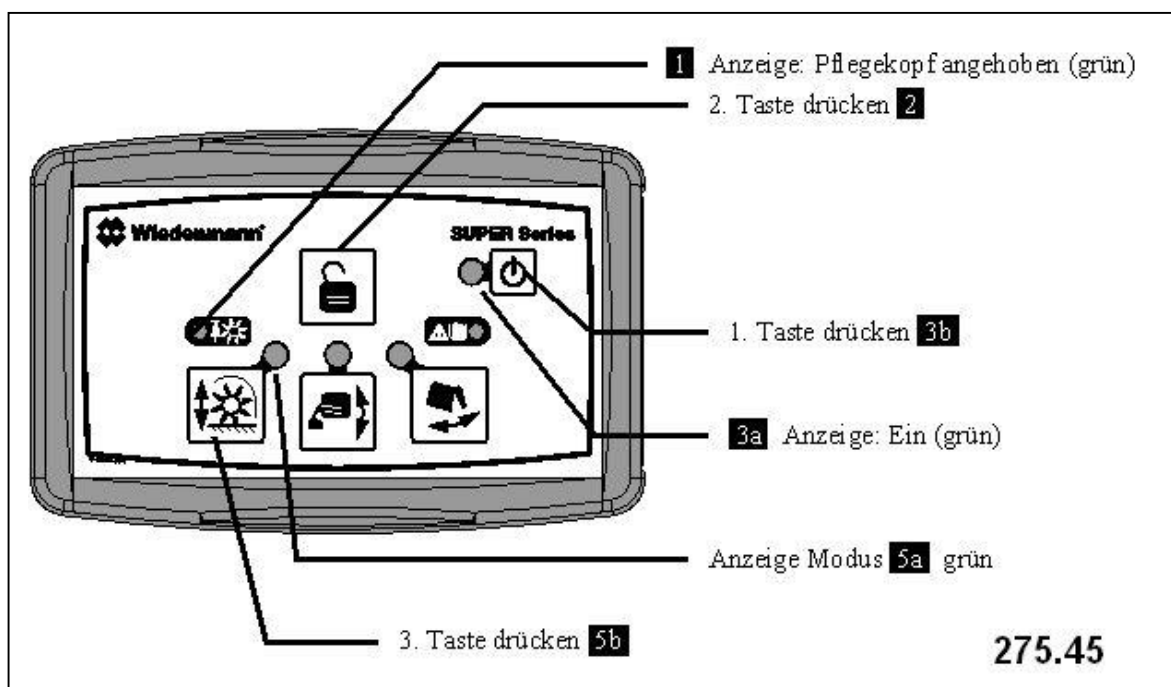
- Der Behälter muss leer sein.
- Der Multi-Pflegekopf muss angehoben sein.
- Die vorderen Stützräder dürfen nicht auf der Fahrbahn rollen.
- Bedienteil ausschalten und den Hydrauliksteuerhebel des Traktors in 0-Stellung bringen, um die Maschine gegen unbeabsichtigtes Verstellen zu sichern.
- **ACHTUNG !**
Die Geräteausführung mit Zugdeichsel ist für den öffentlichen Straßenverkehrs **NICHT** zugelassen!

7.0. Betrieb

7.3. Einschalten

Beim Einschalten folgende Reihenfolge beachten:

- Auf die zu bearbeitende Fläche fahren.
- Bedienteil über die Taste **3b** einschalten.
- Den Multi-Pflegekopf auf die Stützräder oder auf die Tastwalze absenken im **Modus 5**.



- **WICHTIG:** Den Hydrauliksteuerhebel des Traktors in Schwimmstellung bringen.
- Den Zapfwellenantrieb einschalten und langsam die vorgeschriebene Drehzahl einstellen.
- Losfahren.

7.0. Betrieb

7.4. Behälter entleeren

7.4.1. ohne Hochentleerung

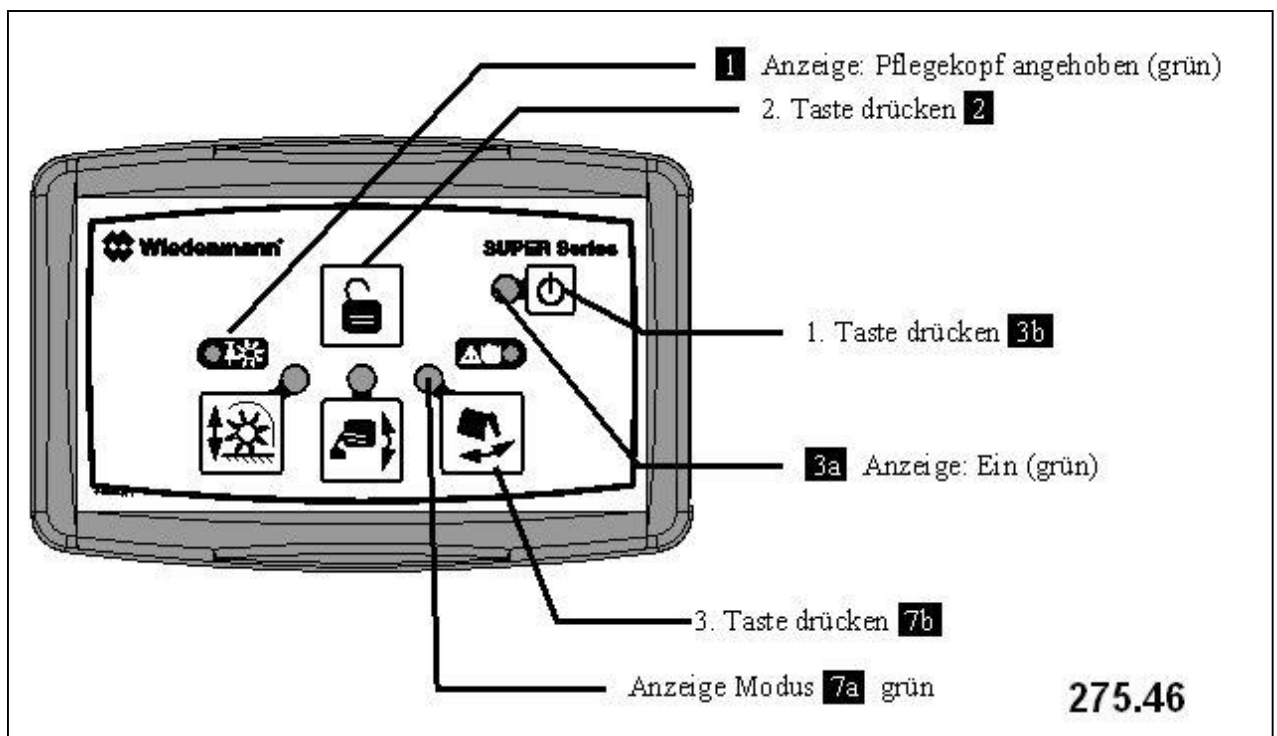
HINWEIS

Die Falle kann nur geöffnet werden, wenn der Pflegekopf ganz angehoben ist und die Anzeige **1** grün leuchtet.

Bedienteil über die Taste **3b** einschalten.

Die Entleerung erfolgt im:

Modus 7
Falle öffnen / schließen:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 7b „Falle öffnen / schließen“



Durch betätigen des Steuerventils am Traktor die Falle öffnen.

Zum schließen der Falle den Steuerventilhebel des Traktors in die erforderliche Stellung bringen und so lange halten, bis die Falle geschlossen ist.

7.0. Betrieb

7.4. Behälter entleeren

7.4.2. mit Hochentleerung

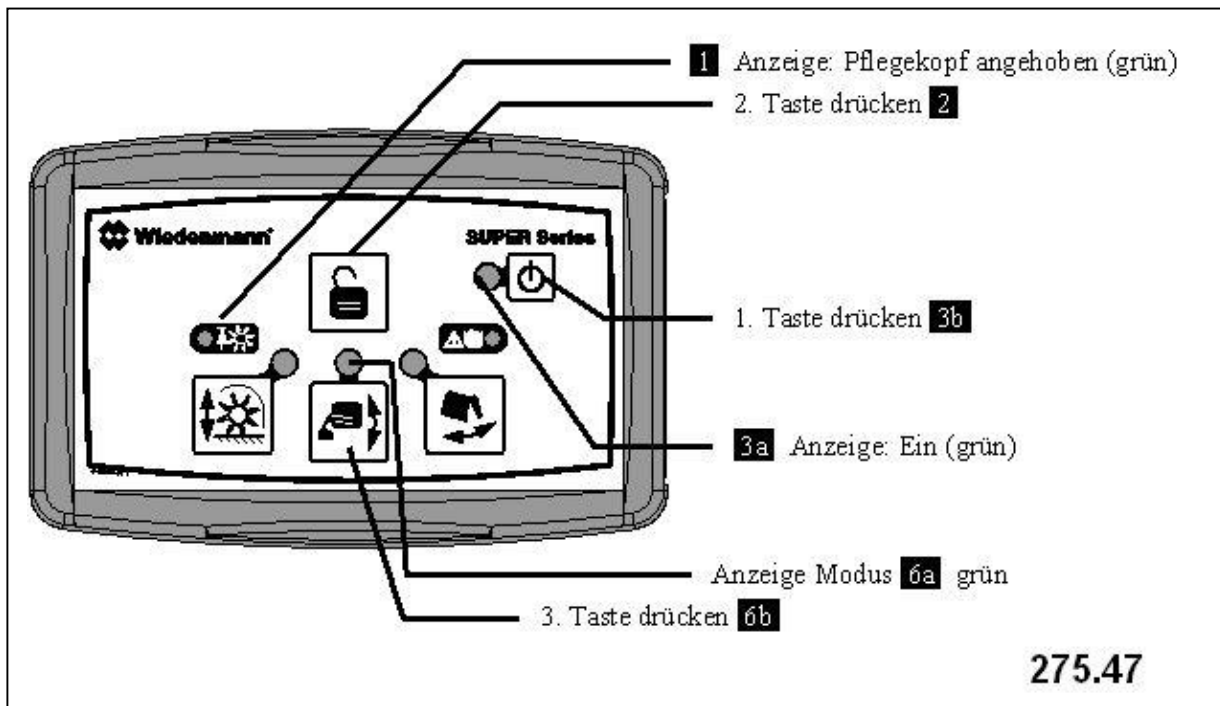
HINWEIS

Der Behälter kann nur angehoben und entleert werden, wenn der Pflegekopf ganz angehoben ist und die Anzeige **1** grün leuchtet.

Bedienteil über die Taste **3b** einschalten.

Behälter anheben erfolgt im:

Modus 6
Behälter heben / senken:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 6b „Behälter heben / senken“



Bis kurz vor Füllobjekt fahren.

Durch betätigen des Steuerventils am Traktor, Behälter ausheben.

Mit ausgehobenem Behälter vorsichtig an gewünschtes Füllobjekt heranfahren.

7.0. Betrieb

7.4. Behälter entleeren

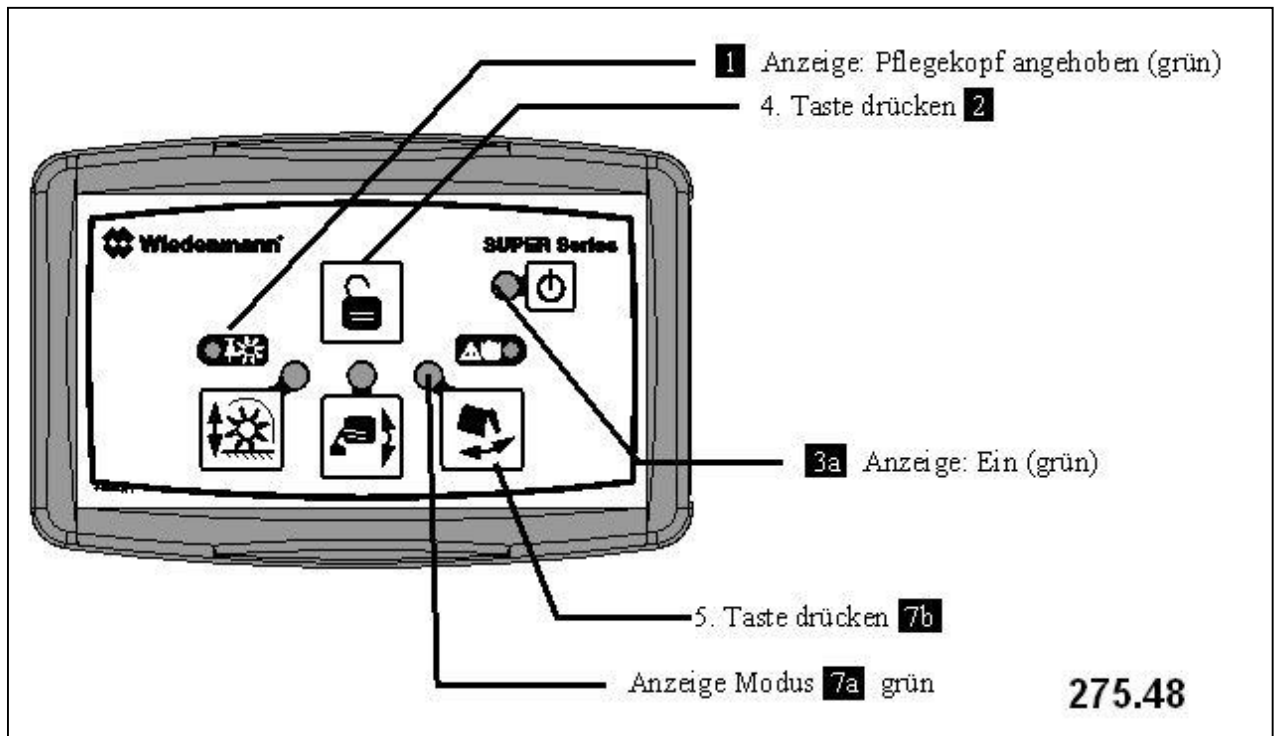
7.4.2. mit Hochentleerung

HINWEIS

Der Behälter kann nur angehoben und entleert werden, wenn der Pflegekopf ganz angehoben ist und die Anzeige **1** grün leuchtet.

Die Entleerung erfolgt im:

Modus 7
Falle öffnen / schließen:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 7b „Falle öffnen / schließen“



Durch betätigen des Steuerventils am Traktor die Falle öffnen.

Nach erfolgter Entleerung vom Füllobjekt wegfahren.

Zum schließen der Falle den Steuerventilhebel des Traktors in die erforderliche Stellung bringen und so lange halten, bis die Falle geschlossen ist.

Zum Senken des Behälters auf **Modus 6** umstellen

Zum Absenken des Behälters, Hebel des Steuerventils am Traktor in die erforderliche Stellung bringen.

7.0. Betrieb

7.5. Reinigung der Ausblasöffnungen

Sterngriffschrauben der hinteren Schutzhaube **(A)** entfernen.

Schutzhaube **(A)** bis auf Anschlag nach oben schwenken.

Alle Lochgitterflächen reinigen.



ACHTUNG:

Reinigung nur mit Handfeger oder Wasser durchführen - niemals mit bloßen Händen.
- VERLETZUNGSGEFAHR !

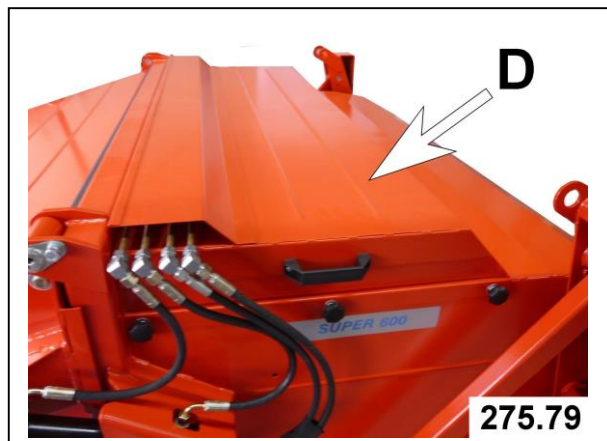
HINWEIS

Nur gereinigte Lochgitter ermöglichen eine optimale Befüllung und Funktion.

Um die Lochgitter des Behälters besser reinigen zu können, kann die vordere Schutzhaube **(B)** entfernt werden.

Beidseitig die Sterngriffschrauben entfernen.

Schutzhaube **(B)** nach vorne schieben und abheben.



Nach erfolgter Reinigung alle Schutzhauben wieder montieren bzw. in Arbeitsstellung bringen und befestigen.

7.0. Betrieb

7.6. Störungen und deren Behebung

Beschreibung	Ursache	Abhilfe	
Super 600 arbeitet nicht trotz laufender Gelenkwelle	Antriebsriemen gerissen	Antriebsriemen erneuern	
	Antriebsriemen rutscht durch	Antriebsriemen nachspannen	
starke Vibrationen oder sehr unruhiger Lauf der Super 600	Werkzeuge beschädigt oder fehlende Werkzeuge an der Werkzeugwalze	Werkzeuge ersetzen oder fehlende Werkzeuge ergänzen	
Material wird beim Vertikutieren nur schlecht oder gar nicht aufgenommen	Vertikutiermesser durch Verschleiß verkürzt	Vertikutiermesser erneuern	
	Vertikutiermesser einseitig abgerundet	Vertikutiermesser um 180° drehen oder erneuern	
	Feuchtes Aufnahmegut	Arbeitstiefe verringern	
		Arbeitsgeschwindigkeit reduzieren	
		Bestückung mit größerem Strichabstand	
	Starker Tau	Arbeitstiefe verringern	
		Arbeitsgeschwindigkeit reduzieren	
		Abwarten bis der Boden abgetrocknet ist	
	Zu viel Aufnahmegut	Arbeitstiefe verringern	
		Arbeitsgeschwindigkeit reduzieren	
		Bestückung mit größerem Strichabstand	
	Zu enger Abstand der Vertikutiermesser	Arbeitstiefe verringern	
		Arbeitsgeschwindigkeit reduzieren	
		Bestückung mit größerem Strichabstand	
Lochgitterflächen von Falle und Behälter verschmutzt		Reinigen (siehe Kapitel 7.5.)	
Kanal verschmutzt		Reinigen	

7.0. Betrieb

7.6. Störungen und deren Behebung

Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Zusetzen des Förderkanals	Werkzeuge sind zu tief eingestellt, Erde wird mit aufgenommen	Höhe der Werkzeugwalze an den vorderen Stützrädern einstellen
Verschleiß an den Schutzrollen außen am Multi-Pflegekopf	Schutzrollen zu tief eingestellt	Schutzrollen so einstellen, dass nicht ständig Bodenkontakt besteht
Grasnarbe wird teilweise beschädigt	Vertikutiermesser durch Verschleiß verkürzt	Vertikutiermesser erneuern
	Vertikutiermesser einseitig abgerundet	Vertikutiermesser um 180° drehen oder erneuern
	zu enge Kurvenfahrt im Betrieb	bei engen Kurvenfahrten den Gelenkwellenantrieb ausschalten
	Unterschiedlicher Reifendruck in den Rädern	Reifendruck prüfen ggf. auf angegebenen Luftdruck befüllen
	Unterschiedliche Einstellung der Stützräder oder Tastwalze	Einstellung prüfen ggf. neu einstellen
	Unterschiedliche Einstellung der zwei montierten Tastwalzen	Einstellung auf einer ebenen, befestigten Fläche prüfen ggf neu einstellen
Der Multi-Pflegekopf kann nicht weit genug angehoben werden	Abstellstütze wurde nicht weit genug nach oben gedreht	Abstellstütze in die oberste Position drehen
	Deichsel zur Anhängerkupplung falsch eingestellt	Position der Zugdeichsel so einstellen, dass die Oberkante der Maschine waagrecht steht
Behälter wird nicht angehoben zur Hochentleerung	Gewicht der zulässigen Zuladung überschritten.	Ohne Hochentleerung einen Teil der Zuladung entleeren
Hydraulik zum anheben und entleeren des Behälters funktioniert nicht	Pflegekopf nicht auf Endposition angehoben dadurch KEINE Freigabe des Druckschalters für weitere Funktionen	Pflegekopf ganz anheben
		Druckschalter, Magnetventil oder elektrische Steuerleitungen prüfen. Bei Problemen sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.

8.0. Wartung

8.1. Allgemeine Hinweise

- Die Arbeiten für Wartung, Instandhaltung und Demontage dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle Wartungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist.
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel am Traktor abziehen.
- Verwenden Sie **nur Originalteile** verwenden. Fremdteile entsprechen oft nicht der erforderlichen Qualität und gefährden damit Ihre Sicherheit. Darüber hinaus kann die Aufrechterhaltung der Garantie und Anerkennung berechtigter Garantieansprüche nur dann zugesichert werden, wenn ausschließlich **Originalteile von Wiedemann** verwenden. Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von Wiedemann gelieferte Originalteile auch nicht von Wiedemann geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Fahrzeugs negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung von anderen als Originalteilen entstehen, ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- Schweißarbeiten an tragenden Teilen des Fahrzeugs dürfen nur nach den anerkannten Regeln der Schweißtechnik ausgeführt werden.
- Beschädigte Werkzeuge sind auszutauschen.
- Flügelmesser müssen nicht nachgeschliffen werden. Wenn die Klingen der Flügelmesser abgenutzt sind, die Flügelmesser austauschen.
- Die in den Boden eindringenden Kanten der Vertikutiermesser werden durch den Gebrauch rund. In diesem Fall die Vertikutiermesser umdrehen. Beidseitig runde Vertikutiermesser austauschen.
- Beim Einbauen der Werkzeuge beachten, dass der erste und äußerste sowie der letzte und äußerste Werkzeugbügel oft nur teilweise oder gar nicht bestückt werden dürfen.
- Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie : Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.
- Zur Pflege des Arbeitsgerätes gehört außer der Schmierung auch die Reinigung. Nach Abschluß der Arbeiten sollte das Gerät abgewaschen und gründlich durchgesehen werden.

8.0. Wartung

8.2. Schmierfette

Das Schmierfett entsprechend den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Schmierfette werden empfohlen:

SAE Hochdruck-Mehrzweckfett mit 3-5 % Molybdändisulfid

8.3. Wartungs- und Inspektionsliste

Maschine allgemein

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
gesamte Maschine	Maschine nach dem Arbeitseinsatz reinigen, um einwandfreie Funktion beim nächsten Einsatz sicherzustellen	täglich
	Maschine gründlich reinigen und mit Sprühöl konservieren	jährlich am Ende der Mähseason
	jährliche Inspektion durchführen	jährlich vor Beginn der Mähseason
Aushebe- und Kippmechanik für Boden- und Hochentleerung	wartungsfrei infolge Verwendung von Kunststoff-Gleitlagerbuchsen	
Lochgitterflächen in Falle und Behälter	Reinigen	täglich
Druckschalter	Leichtgängigkeit prüfen	100 Std

8.0. Wartung

8.3. Wartungs- und Inspektionsliste

Multi-Pflegekopf

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
Getriebe	Getriebeöl wechseln erstmalig weitere Intervalle (siehe 8.7.)	100 Std. 500 Std.
Rotorlagerung	beide äußeren Flanschlagereinheiten und oberes Flanschlager schmieren (siehe 8.4.1 und 8.4.2)	50 Std.
vordere Stützräder	Führungsbuchsen der Höhenverstellung schmieren (siehe 8.4.3.)	100 Std.
	Radlagerung schmieren (siehe 8.4.4.)	100 Std.
	Luftdruck prüfen, ggf. korrigieren	nach Bedarf
Gelenkwellen	Schmierintervalle gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers	8 Std.
Keilrippenriemen-Antrieb	Spannung des Keilrippenriemens prüfen, ggf. nachspannen (siehe 8.8.) erstmalige Prüfung weitere Prüfungen	20 Std. 100 Std.
Anlenkpunkte für Lenkerführung	wartungsfrei infolge Verwendung von Kunststoff-Gleitlagerbuchsen	
Arbeitswerkzeuge	Form der Flügelmesser prüfen	nach Bedarf
	Form und Länge der Vertikutiermesser prüfen	nach Bedarf

8.0. Wartung

8.3. Wartungs- und Inspektionsliste

Fahrwerk

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
Pendelfahrwerk 4-fach	Messingbuchsen der Pendeleinheiten schmieren (siehe 8.4.7.)	100 Std.
	Luftdruck prüfen, ggf. korrigieren	nach Bedarf

Tastwalze

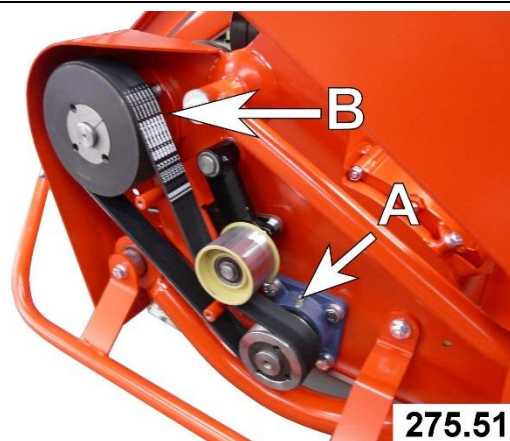
Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
Stehlager- einheiten	Stehlagereinheit links (siehe 8.4.8.) und rechts (siehe 8.4.9.) schmieren	100 Std.

8.0. Wartung

8.4. Schmierstellen

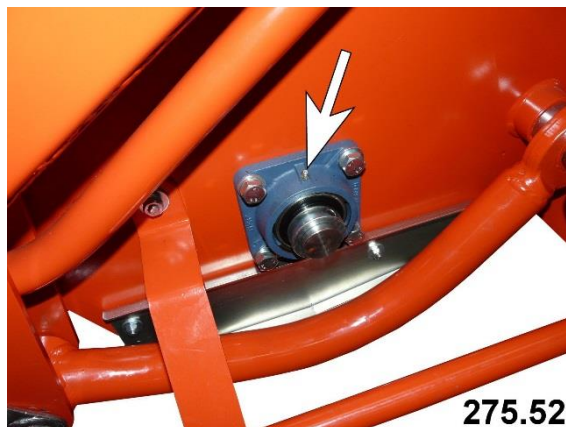
8.4.1. Multi-Pflegekopf

äußeres Flanschlager links (A)
oberes Flanschlager Antrieb (B)



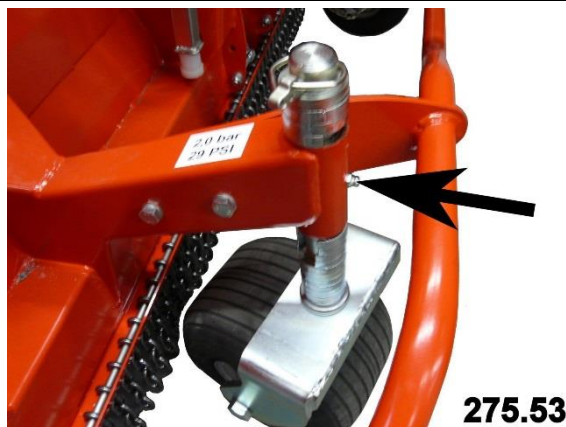
8.4.2. Multi-Pflegekopf

äußeres Flanschlager rechts



8.4.3. Multi-Pflegekopf

Führungsbuchse der
Stützradaufnahme



8.4.4. Multi-Pflegekopf

Radlagerung der Stützräder



8.0. Wartung

8.4. Schmierstellen

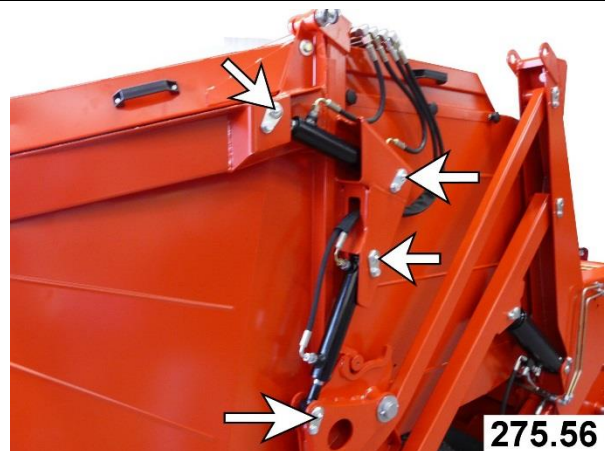
8.4.5. Behälterentleerung

Lagerbolzen der Hydraulikzylinder rechts und links



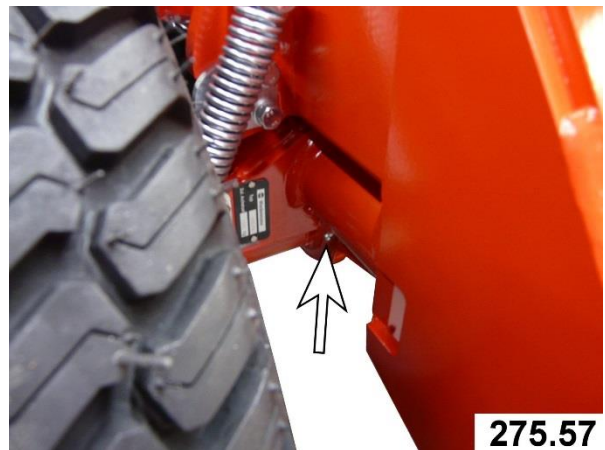
8.4.6. Behälteraushebung

Gelenk der Teleskopzylinder



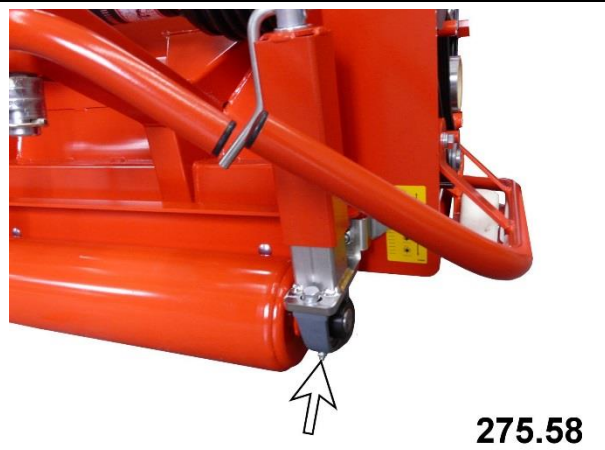
8.4.7. Pendelachse

Lagerbuchse



8.4.8. Tastwalze

Stehlagerheinheit links



8.0. Wartung

8.4. Schmierstellen

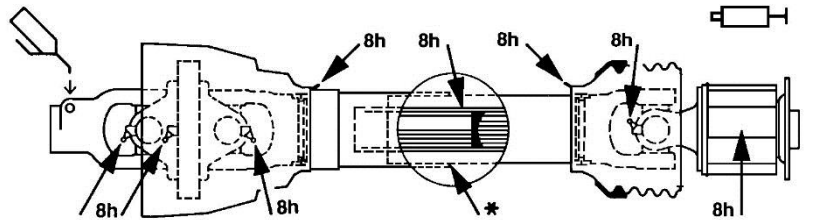
8.4.9. Tastwalze

Stehlagerheinheit rechts



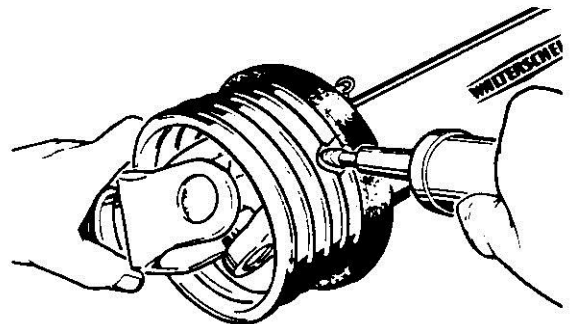
275.59

8.4.10. Gelenkwelle



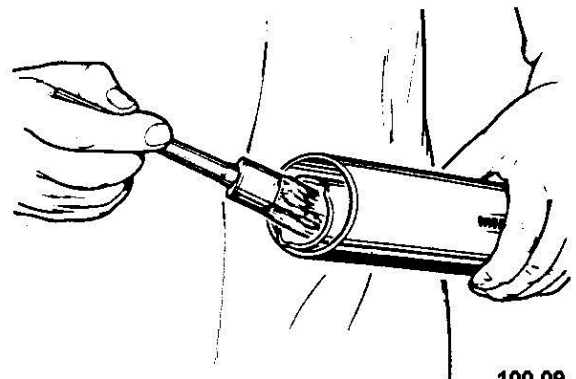
100.07

- Das äußere Schiebeprofil innen fetten.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit die Gelenkwelle säubern und abschmieren.



100.08

- Die Profilrohre und Schutzrohre bei Verschmutzung säubern.



100.09

8.0. Wartung

8.5. Kanal reinigen

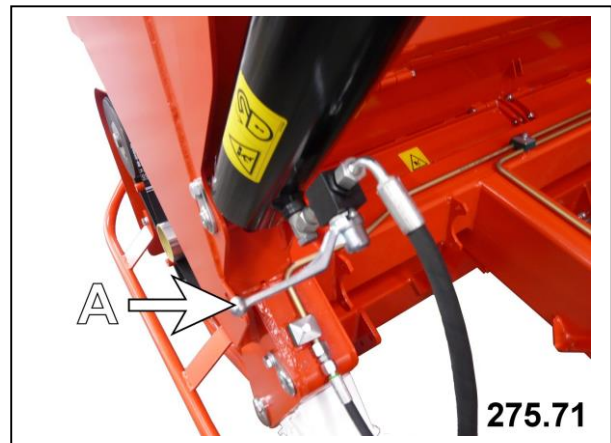


ACHTUNG GEFAHR!

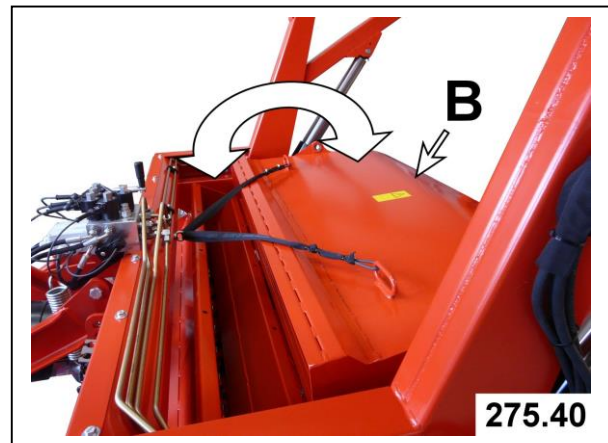
Diese Arbeiten nur durchführen, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist. Der Traktor muss abgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein.

Die Sicherheitsventile an beiden Teleskopzylindern schließen, um den Behälter gegen unbeabsichtigtes Absinken zu sichern.

- Die Gelenkwelle am Traktor ausbauen und ablegen.
- Den Behälter ganz anheben.
- Die Sicherheitsventile links (**A**) und rechts (ohne Abbildung) an beiden Teleskopzylindern schließen.



- Den Kanal (**B**) nach hinten schwenken.
- Nach erfolgter Reinigung den Kanal nach oben schwenken.
- Die vorderen Befestigungsschrauben eindrehen und fest anziehen.



- Die Sicherheitsventile links (A) und rechts (ohne Abbildung) an beiden Teleskopzylindern öffnen.
- Bedienteil einschalten und einstellen.
- Den Behälter absenken.

8.0. Wartung

8.6. Antriebsschutz abbauen

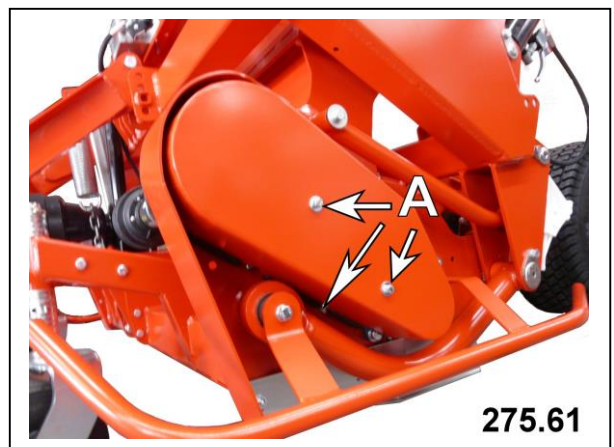


ACHTUNG GEFAHR:

Vor dem Abbauen des Antriebsschutzes die Antriebselemente auskuppeln, den Motor des Traktors abstellen, den Zündschlüssel abziehen und den Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.

Für Wartungsarbeiten am Antrieb des Kehrkopfes oder des Multi-Pflegekopfes muss der Antriebsschutz abgebaut werden.

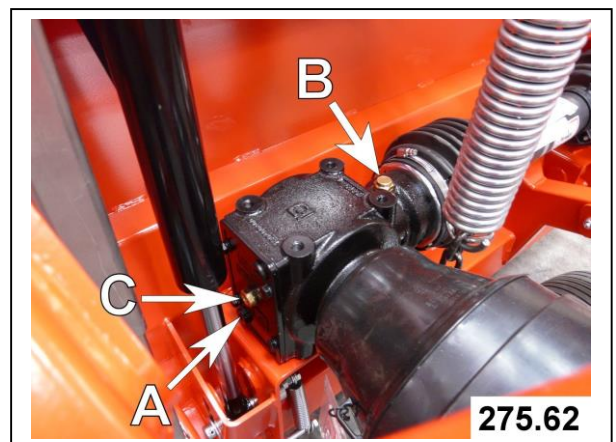
- Die drei Schrauben (A) lösen und abnehmen.
- Den Antriebsschutz abnehmen.



8.7. Getriebe

Getriebeöl am Multi-Pflegekopf wechseln

- Eine Auffangwanne unter den Multi-Pflegekopf stellen.
- Die Ablass-Schraube (A) herausdrehen.
- Die Entlüftungsschraube (B) herausdrehen.
- Auslaufendes Öl in einem geeigneten Gefäß auffangen.
- Die Ablass-Schraube wieder eindrehen.
- Öl bis zur Kontroll-Öffnung (C) einfüllen.
- Altöl und leere Gebinde umweltgerecht entsorgen.



8.0. Wartung

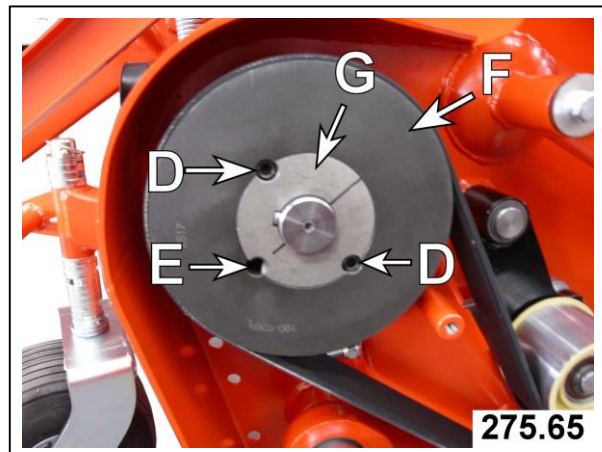
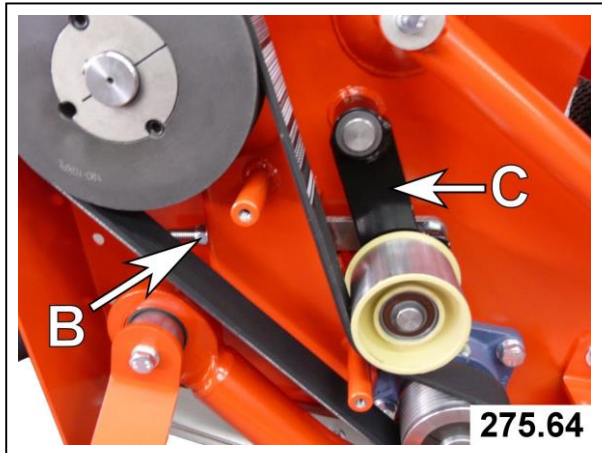
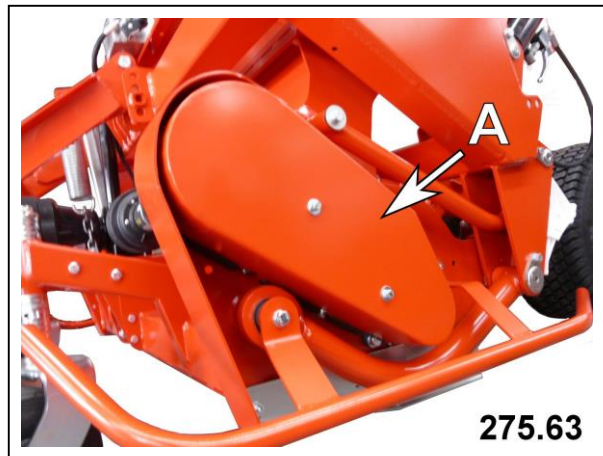
8.8. Keilrippenriemen wechseln



ACHTUNG:

Den Antriebsriemen nur wechseln, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist. Der Traktor muss abgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein.

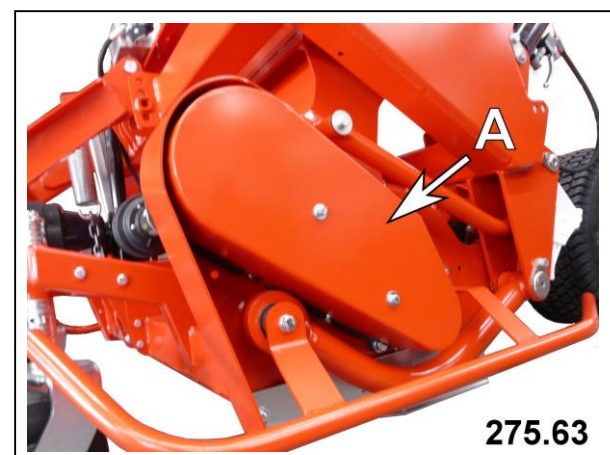
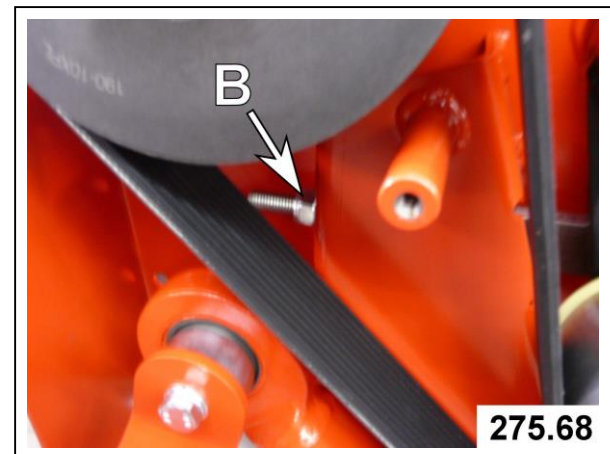
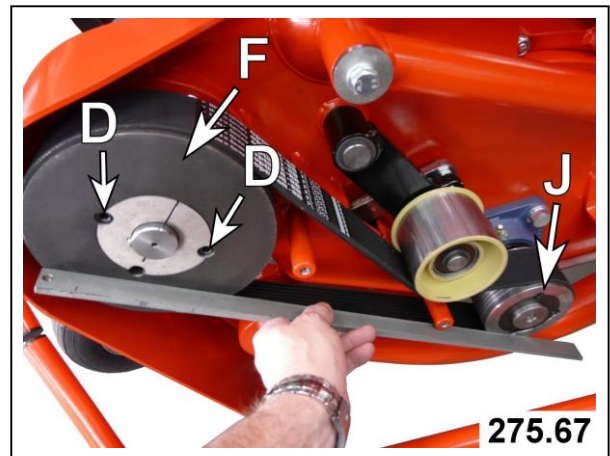
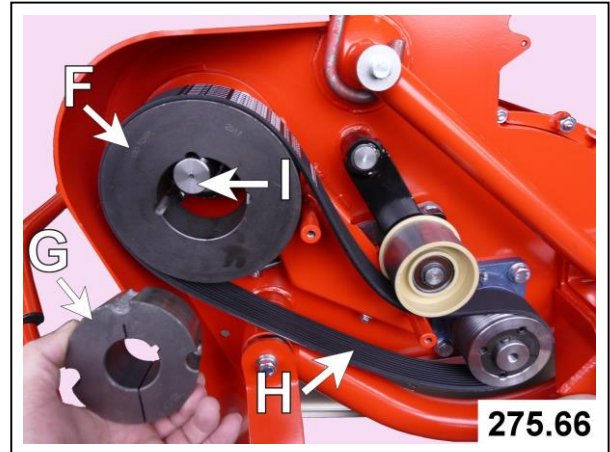
- Den Antriebsschutz (A) abbauen (siehe 6.4).
- Die Sechskantmutter (B) lösen und so weit drehen, bis der Spannrollenhebel mit der Spannrolle (C) frei beweglich ist.
- Beide Gewindestifte (D) herausdrehen.
- Einen der Gewindestifte so weit in die Bohrung (E) hineindreihen, bis sich Keilrippenscheibe (F) und Spannbuchse (G) voneinander lösen. Die Spannbuchse (G) von der Welle abziehen. Den alten Keilrippenriemen abnehmen.



8.0. Wartung

8.8. Keilrippenriemen wechseln

- Den neuen Keilrippenriemen (H) auf die Keilrippenscheiben auflegen.
- Die Spannbuchse (G) auf die Welle (I) und in die Keilrippenscheibe (F) schieben.
- Die Spannbuchse (G) und die Keilrippenscheibe (F) auf die gemeinsamen Befestigungsbohrungen (D) ausrichten.
- Die Gewindestifte von Hand anlegen.
- Die Keilrippenscheibe (F) mit Hilfe eines Lineals auf die Keilrippenscheibe (J) grob ausrichten.
- Die Gewindestifte so stark anziehen, dass sich die Keilriemenscheibe mittels mit leichten Schlägen eines Schonhammers parallel ausrichten lässt.
- Nach genauem Ausrichten die Gewindestifte fest anziehen.
- Sollte die Parallelität der Keilrippenscheibe außerhalb der Toleranz (1mm) liegen, diesen Vorgang wiederholen.
- Unbedingt darauf achten, dass die Spannrolle mittig und parallel vom Rimenrücken ausgerichtet ist.
- Die Sechskantmutter (B) vom Keilriemenspanner so weit anziehen, bis sich der Keilrippenriemen auf der ungespannten Seite 4 mm bei einem Druck von 100 N durchdrücken lässt.
- Den Antriebsschutz (A) anbauen.



8.0. Wartung

8.9. Hydraulikanlage

Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung untersuchen. Bei Bedarf auswechseln.



ACHTUNG:

Die Rasenpflegemaschine Super 600 ist für die Verwendung von BIO-Ölen nicht freigegeben.

An der Hydraulikanlage dürfen nur solche Personen Wartungsarbeiten durchführen, die dafür ausgebildet sind.

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen.

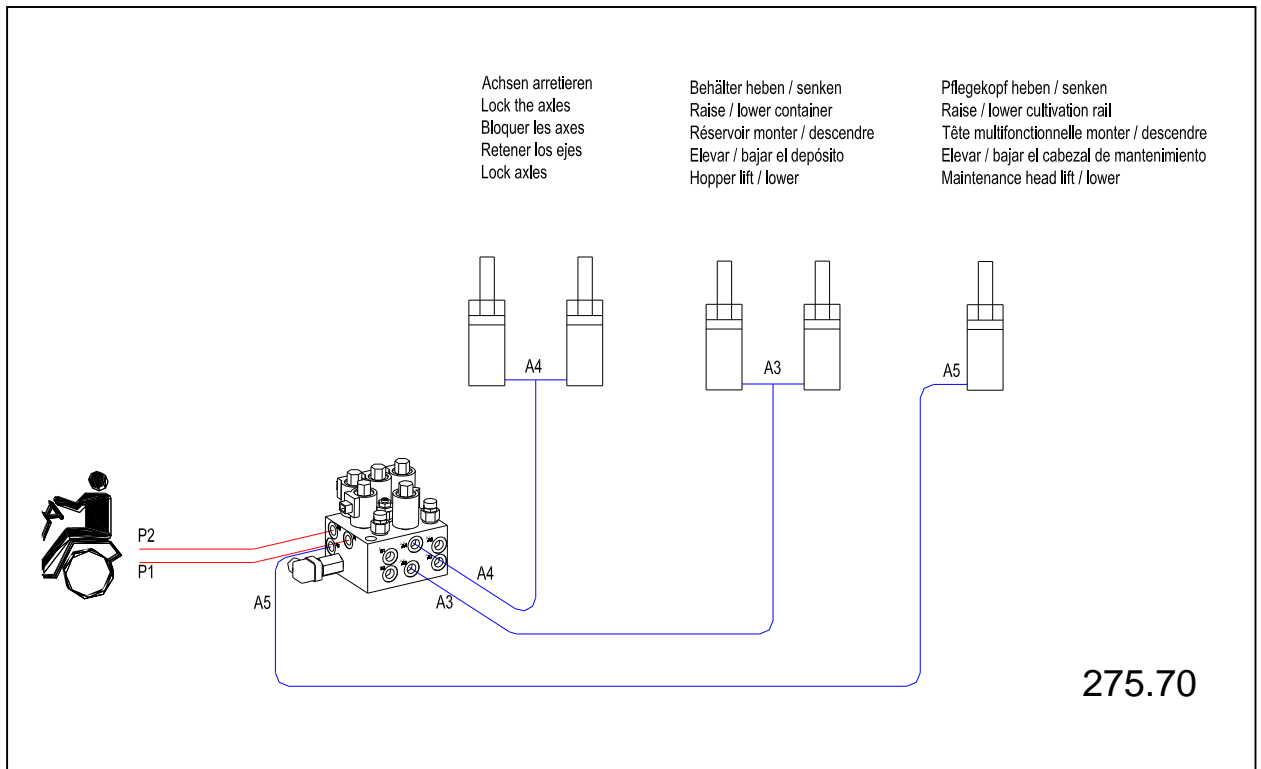
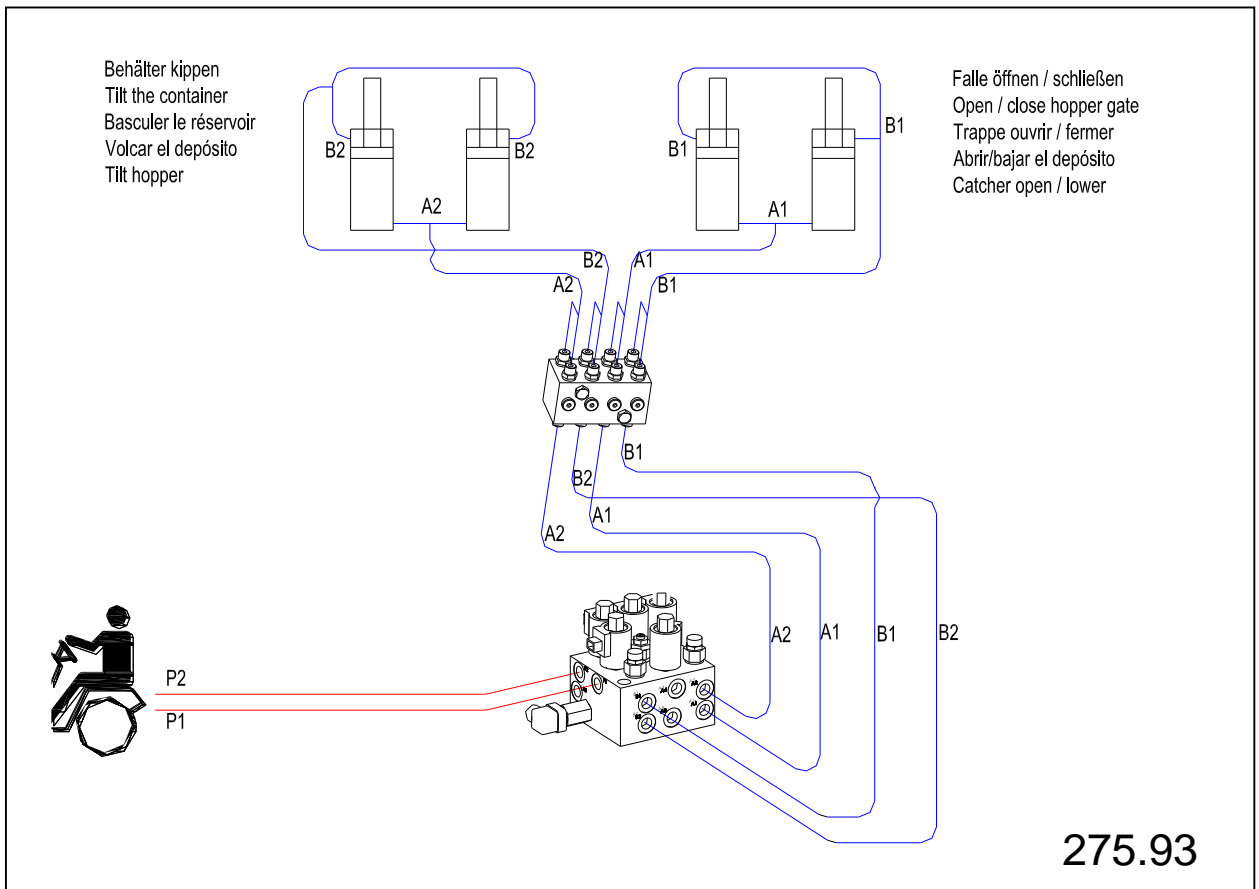
Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; schwere Infektionen können andernfalls die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich von einer kompetenten medizinischen Quelle beraten lassen.

8.0. Wartung

8.10. Hydraulikanschlußplan



8.0. Wartung

8.11. Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf

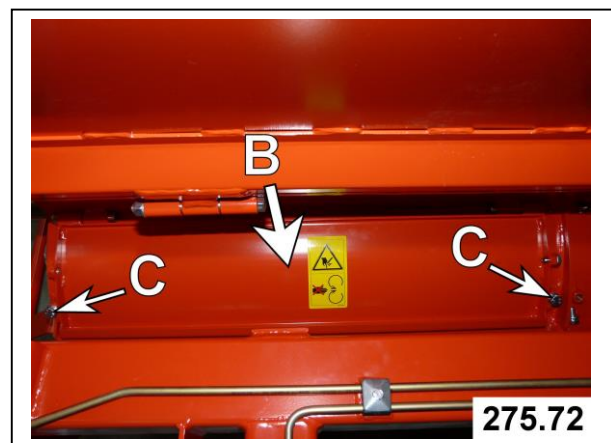
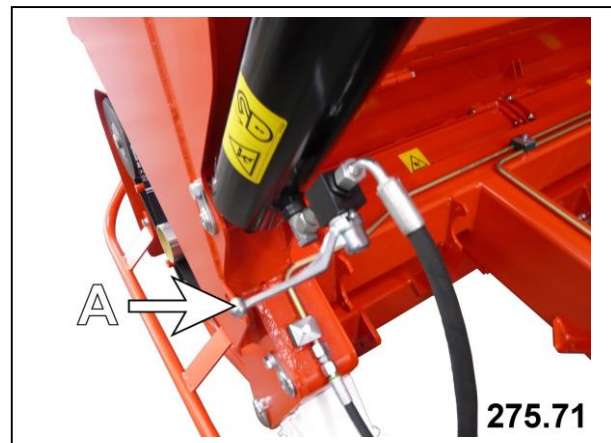


ACHTUNG:

Den Werkzeugwechsel nur durchführen, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist. Der Traktor muss abgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein.

Die Sicherheitsventile an beiden Teleskopzylindern schließen, um den Behälter gegen unbeabsichtigtes Absinken zu sichern.

- Die Gelenkwelle am Traktor ausbauen und ablegen.
- Den Behälter ganz anheben.
- Die Sicherheitsventile links (A) und rechts (ohne Abbildung) an beiden Teleskopzylindern schließen.
- Den Multi-Pflegekopf ganz anheben und gegen Absinken sichern.
- Bedienteil ausschalten und den Hydrauliksteuerhebel des Traktors in 0-Stellung bringen, um die Maschine gegen unbeabsichtigtes Verstellen zu sichern.
- An beiden Serviceklappen (B) jeweils 2 Schrauben (C) lösen und mit Sicherungsring und Unterlegscheibe abnehmen.
- Beide Serviceklappen (B) öffnen und einrasten lassen.

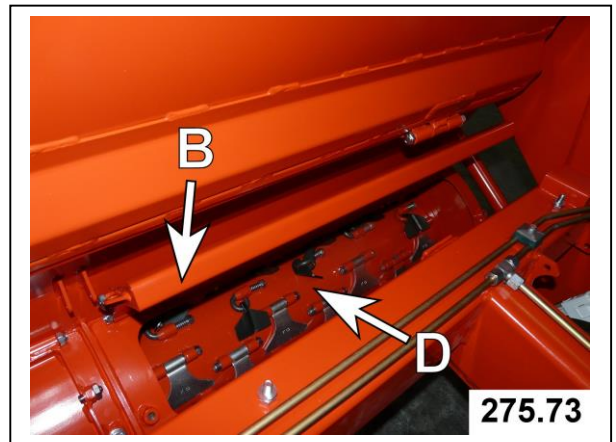


8.0. Wartung

8.11. Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf

HINWEIS

Die nachfolgenden Kapitel "Werkzeugaufteilung" beschreiben die möglichen Werkzeugaufteilungen. Die Abbildungen zeigen die Ansicht von oben durch die Serviceklappen (B) auf die Werkzeugtrommel (D) des Multi-Pflegekopfes.



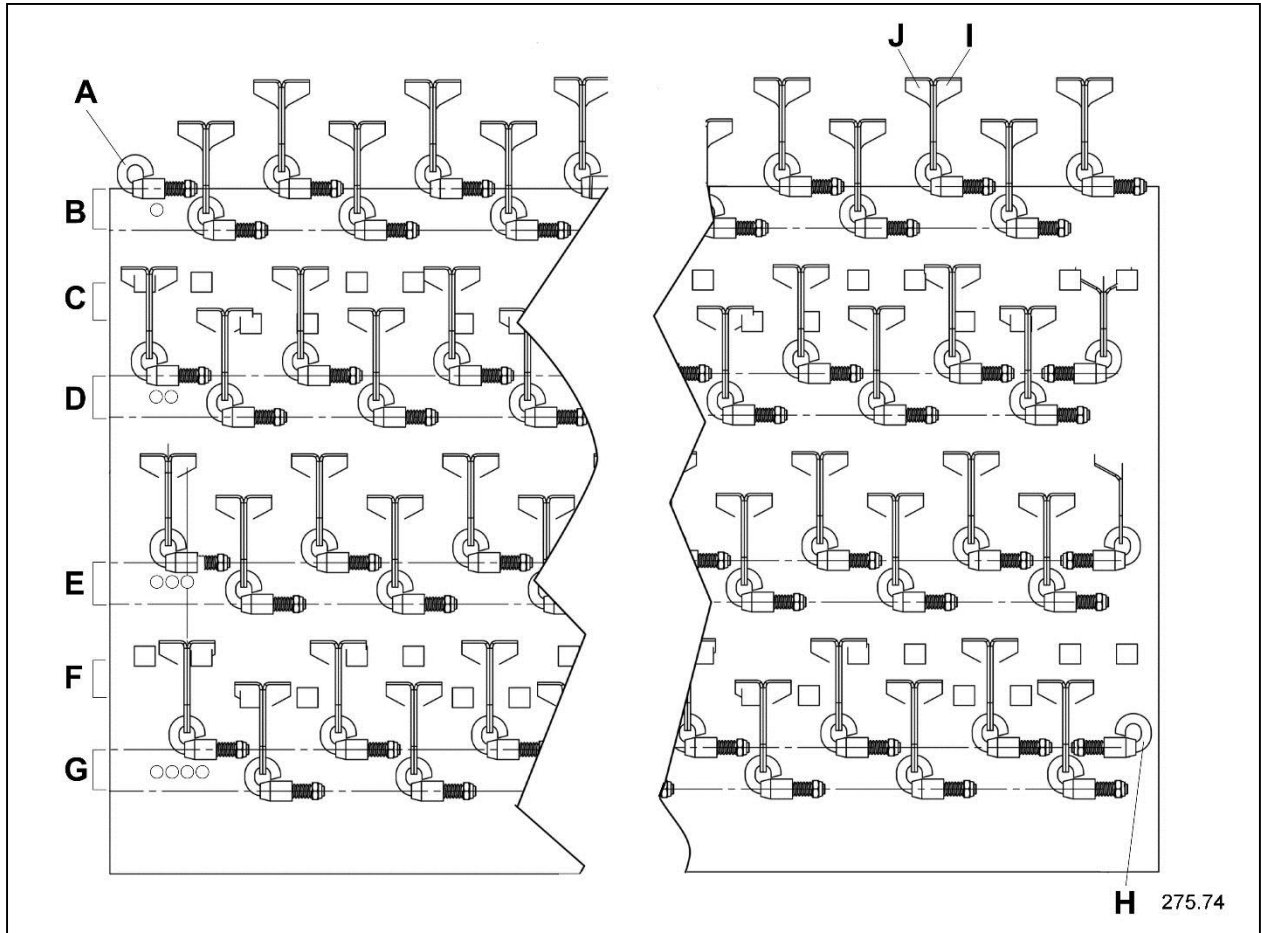
- Nach dem Werkzeugwechsel sicherstellen, dass alle losen Teile, insbesondere alle alten Werkzeuge, von der Werkzeugtrommel (D) entfernt wurden.
- Beide Serviceklappen (B) schließen und mit jeweils zwei Schrauben (C), Sicherungsscheiben und Unterlegscheiben festschrauben.
- Die Sicherheitsventile links (A) und rechts (ohne Abbildung) an beiden Teleskopzylindern öffnen.
- Bedienteil einschalten und einstellen.
- Den Behälter absenken.

8.0. Wartung

8.12.1. Werkzeugaufteilung

Schlegelmähermesser

- Schlegelmähen mit Vollbesatz (100 %)
- Aufnehmen



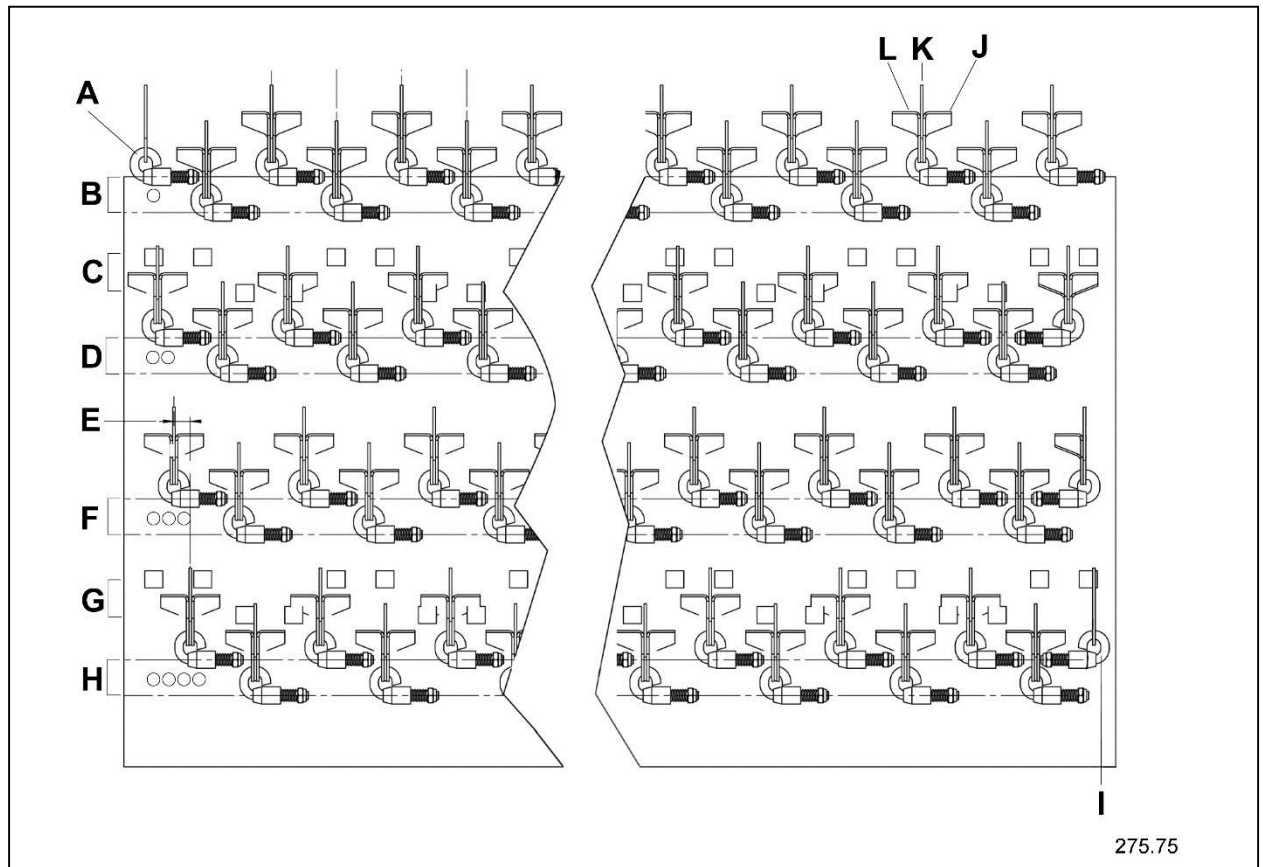
- A Erster und äußerster
Werkzeughügel, linke
Seite (nicht bestückt)
- B Doppelreihe 1
- C Windpaddel-Doppelreihe
(nicht dargestellt)
- D Doppelreihe 2
- E Doppelreihe 3
- F Windpaddel-Doppelreihe
(nicht dargestellt)

- G Doppelreihe 4
- H Letzter und äußerster
Werkzeughügel, rechte
Seite (nicht bestückt)
- I Flügelmesser lang,
rechts, Art.-Nr.
1230374 (82 Stück)
- J Flügelmesser lang,
links, Art.-Nr.
1230375 (82 Stück)

8.0. Wartung

8.12.2. Werkzeugaufteilung

- Vertikutieren mit Strichabstand 19 mm
- Vertikutieren mit Strichabstand 19 mm und gleichzeitiges Mähen
- Aufnehmen

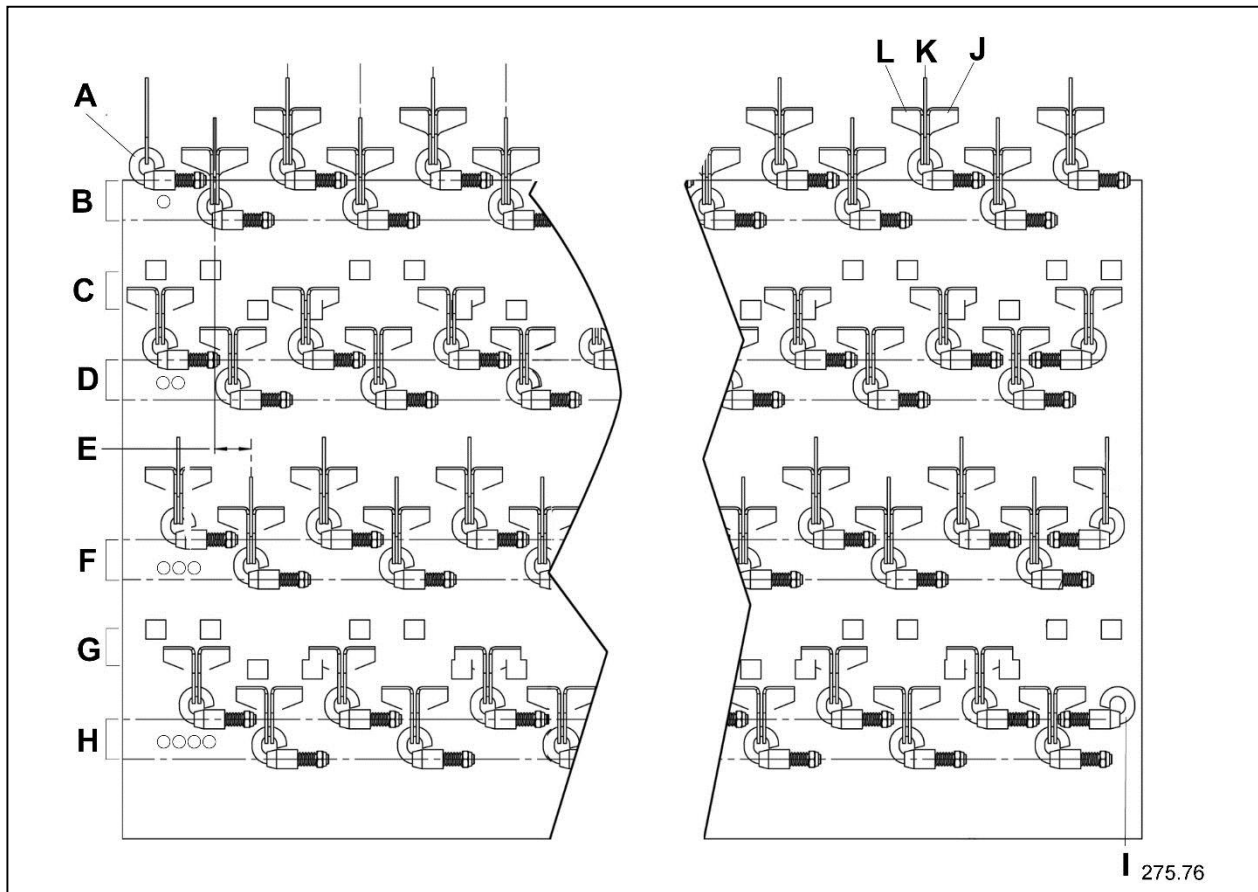


- | | | | |
|---|---|---|---|
| A | Erster und äußerster Werkzeugbügel, linke Seite (ohne Windflügel) | H | Doppelreihe 4 |
| B | Doppelreihe 1 | I | Letzter und äußerster Werkzeugbügel, rechte Seite (ohne Windflügel) |
| C | Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt) | J | Flügelmesser kurz, rechts, Art.-Nr. 1230376 (82 Stück) |
| D | Doppelreihe 2 | K | Vertikutiermesser, Art.-Nr. 1230370 (84 Stück) |
| E | Strichabstand 19 mm | L | Flügelmesser kurz, links, Art.-Nr. 1230377 (82 Stück) |
| F | Doppelreihe 3 | | |
| G | Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt) | | |
| H | Doppelreihe 4 | | |

8.0. Wartung

8.12.3. Werkzeugaufteilung

- Vertikutieren mit Strichabstand 38 mm
- Vertikutieren mit Strichabstand 38 mm und gleichzeitiges Mähen
- Aufnehmen

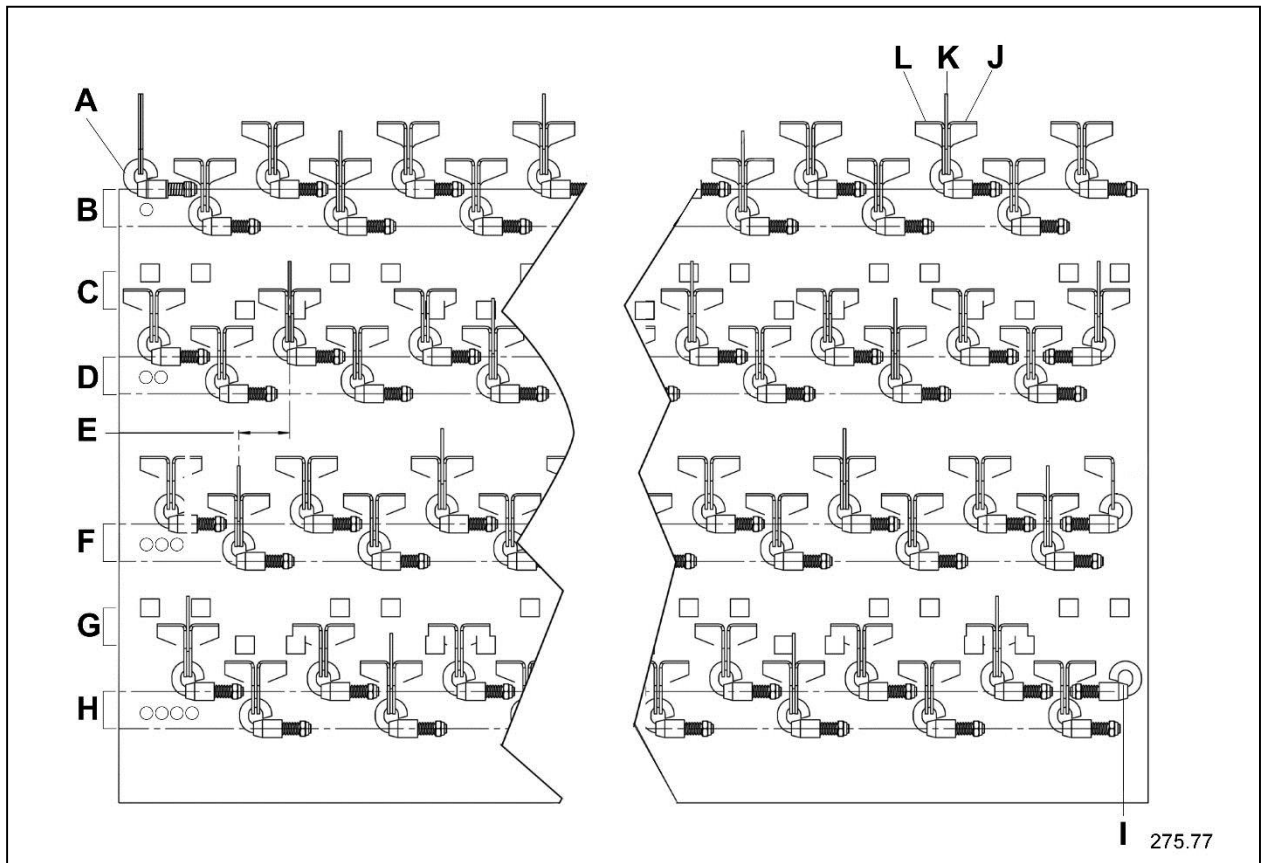


- | | | | |
|---|---|---|--|
| A | Erster und äußerster Werkzeugbügel, linke Seite (ohne Windflügel) | H | Doppelreihe 4 (nur Windflügel) |
| B | Doppelreihe 1 | I | Letzter und äußerster Werkzeugbügel, rechte Seite (nicht bestückt) |
| C | Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt) | J | Flügelmesser kurz, rechts, Art.-Nr. 1230376 (82 Stück) |
| D | Doppelreihe 2 (nur Windflügel) | K | Vertikutiermesser, Art.-Nr. 1230370 (42 Stück) |
| E | Strichabstand 38 mm | L | Flügelmesser kurz, links, Art.-Nr. 1230377 (82 Stück) |
| F | Doppelreihe 3 | | |
| G | Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt) | | |

8.0. Wartung

8.12.4. Werkzeugaufteilung

- Vertikutieren mit Strichabstand 57 mm
- Vertikutieren mit Strichabstand 57 mm und gleichzeitiges Mähen
- Aufnehmen



A Erster und äußerster Werkzeugbügel, linke Seite (ohne Windflügel)

B Doppelreihe 1

C Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)

D Doppelreihe 2

E Strichabstand 19 mm

F Doppelreihe 3

G Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)

H Doppelreihe 4

I Letzter und äußerster Werkzeugbügel, rechte Seite (ohne Windflügel)

J Flügelmesser kurz, rechts, Art.-Nr. 1230376 (82 Stück)

K Vertikutiermesser, Art.-Nr. 1230370 (28 Stück)

L Flügelmesser kurz, links, Art.-Nr. 1230377 (82 Stück)

8.0. Wartung

8.13. Räder und Reifen

Den Reifendruck regelmäßig prüfen: **200 kPa**



ACHTUNG:

Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformungen oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherheitsflasche und einem Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. Nie vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

8.0. Wartung

8.14. Demontage / Entsorgung



ACHTUNG

Gehen Sie beim Zerlegen der Maschine vorsichtig vor. Beachten Sie das Kapitel "Sicherheitsmaßnahmen" und die örtlichen Sicherheitsvorschriften.

Gefahren sind:

- Restdruck in Leitungen und Stellelementen
- schwere Teile, die nach dem Lösen nach unten fallen können
- scharfe Kanten
- Quetschen durch Kippen der Maschine

Demontage für Entsorgung

- Die Maschine auf festem Boden abstellen.
- Das Hydrauliköl ablassen und in einem geeigneten Gefäß auffangen.
- Die Maschine von oben nach unten zerlegen.

HINWEIS

Beachten Sie die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

8.15. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

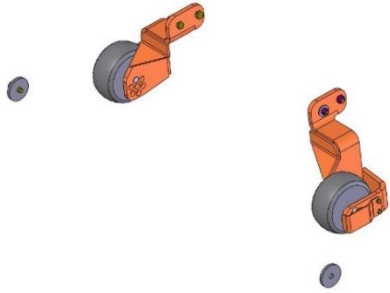
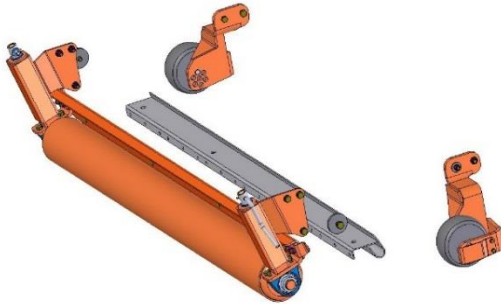
- Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Herstellers zulässig!
- Originalteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit des Benutzers. Die Verwendung anderer, nicht vom Hersteller freigegebener Teile kann die Eigenschaften der Maschine nachteilig verändern. Die Haftung für daraus entstehende Folgen übernimmt der Hersteller nicht.

9.0. Zusatzausrüstung

9.1. Lieferumfang

- Rasenpflegemaschine Super 600
- Anbauteile Zugeinrichtung
- Anschlußteile für Stromversorgung
- Bedienteil; passende Saugnapfhalterung inkl. Saugnapfadapter und Befestigungsschrauben
- Gelenkwelle kpl.
- Bedienungsanleitung, Übergabeerklärung mit Garantiekarte.

9.2. Sonderausrüstungen

Anti-Skalp-Rollen-Kit	 <p>275.80</p>
Golf-Course-Kit	 <p>275.81</p>

9.0. Zusatzausrüstung

9.2. Sonderausrüstungen

Super-Contour-Kit	 <p>329.82</p>
Core Crusher-Kit	 <p>275.83</p>
Beleuchtungsanlage	 <p>329.94</p>

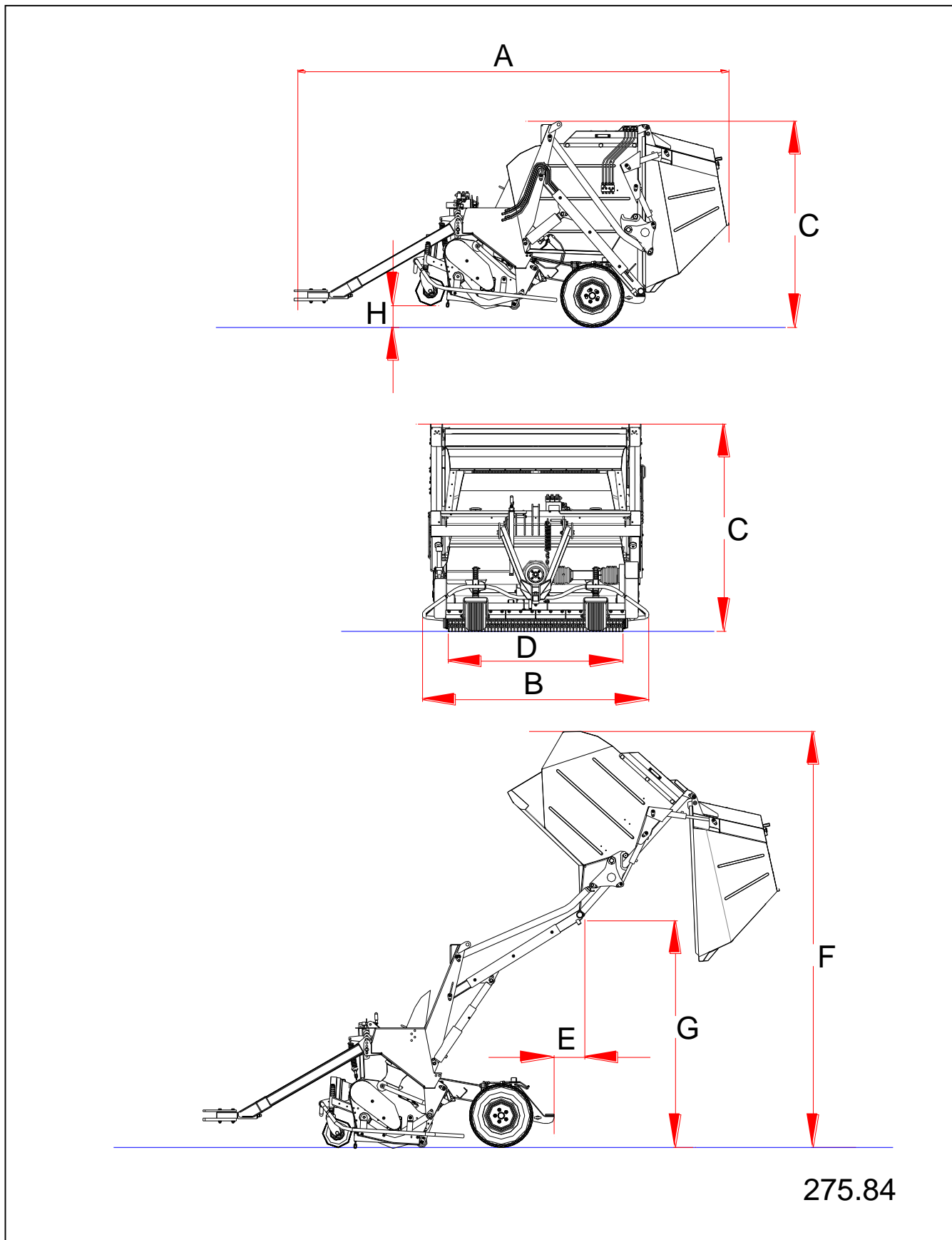
10.0. Technische Angaben

10.1. Technische Daten

A	Gerätelänge	mm	3940
B	Gerätebreite	mm	2070
C	Gerätehöhe	mm	1890
D	Arbeitsbreite	mm	1600
E	Überstand bei angehobenem Behälter	mm	280
F	Max. Gesamthöhe bei angehobenem Behälter	mm	3680
G	Unterkante des vollständig angehobenem Behälters	mm	2050
H	Bodenfreiheit für Transportfahrten mit angehobenem Multi-Pflegekopf	mm	180
		mm	
1	Max. Antriebsdrehzahl	1/min.	540
2	Arbeitsdrehzahl Multi-Pflegekopf	1/min.	2600
3	Min. Kraftbedarf des Traktor	KW (PS)	38 (50)
4	Min. Hydraulik - Betriebsdruck	bar	175
5	Max. Hydraulik - Betriebsdruck	bar	250
6	Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	3 - 6
7			
8	Behältervolumen	Liter	4500
9			
10	Bereifung vorn	11x7-4 AM	
11	Luftdruck, Bereifung vorn	bar	2
12	Bereifung hinten	23x10.50-6PR	
13	Luftdruck, Bereifung hinten	bar	2
14			
15	Gewichte:		
16	Leergewicht	kg	1475
17	Option Anti-Scalp-Rollen-Kit	kg	+ 12
18	Option Golf-Course-Kit	kg	+ 14
19	Option Super-Contour-Kit	kg	+ 18
20	Option Core Crusher-Kit	kg	+ 20
21	Option Beleuchtungsanlage	kg	+ 13
22	Max. zulässige Zuladung	kg	1225
23	Zul. Achslast	kg	2450
24	Zul. Stützlast	kg	250
25	Zul. Gesamtgewicht	kg	2700
26			

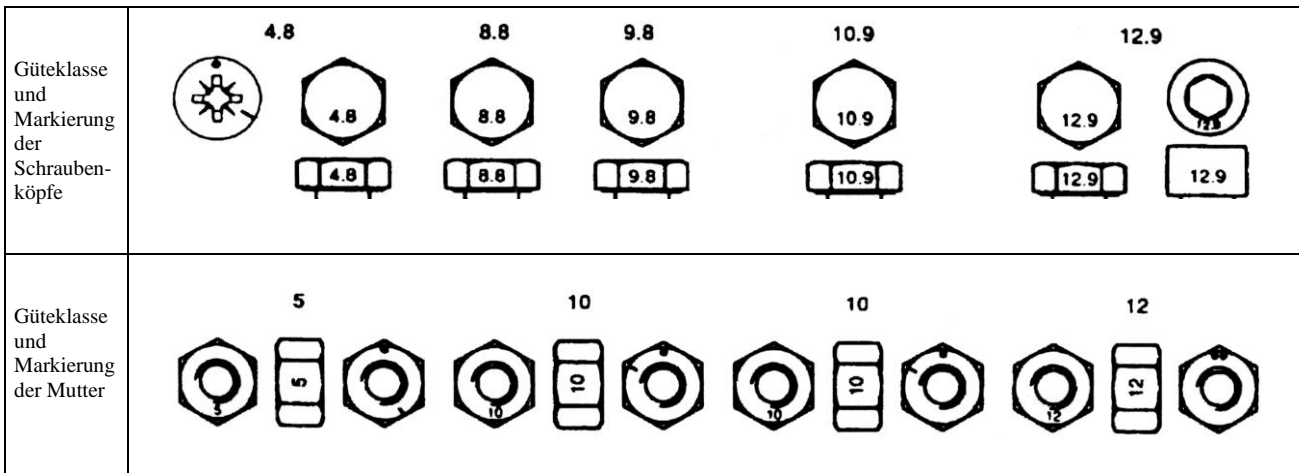
10.0. Technische Angaben

10.1. Technische Daten



10.0. Technische Angaben

10.2. Drehmomente für metrische Schrauben



Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **	
	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft
M6	4,8	3,5	6	4,5	9	6,5	11	8,5	13	9,5	17	12	15	11,5	19	14,5
M8	12	8,5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70

M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300

M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800

M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000

M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden, beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendete Teile.

* "Eingeölt" bedeutet, dass die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden.

Sich vergewissern, dass die Gewinde sauber und die schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

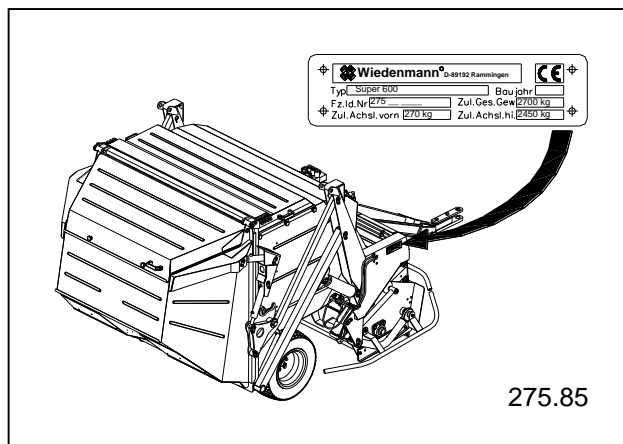
Kontermuttern (nicht die schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in dieser Tabelle angegebenen "trockenen" Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

** "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

10.0. Technische Angaben

10.3. Fahrgestell-Nummer

Die jeweiligen Nummern an der unten dafür vorgesehenen Stelle eintragen. Die Nummer wird bei Garantieansprüchen und bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt.



Geräte Id. Nr.: -----